

Auftakt!

Magazin des Bund Deutscher Zupfmusiker e.V.



100 Jahre – 100 Spieler 15



LANDTAG DES SAARLANDES

Instrument des Jahres

23. November 2023
17 Uhr

Instrument des Jahres 2023
Mandoline

Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres
70 Jahre BZVS 20

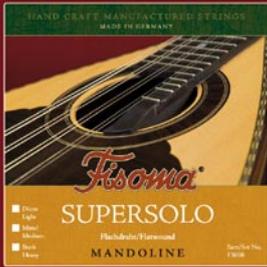


Tage der Chor- und Orchestermusik 2025 29



Instrument des Jahres 2023 – ganz Deutschland feierte die Mandoline! 5

VERTRAUEN
IN LANGJÄHRIGE TRADITION



Fisoma

Saiten für
Mandoline, Mandola
und Gitarre

Erhältlich in den Ausführungen:

- ➔ Supersolo, Flachdraht
- ➔ Silber
- ➔ Künstlersaite
- ➔ 80/20 Bronze
- ➔ „Consort“ für historische Qualitätsmandolinen

Alleiniger Hersteller:

lenzner

Lenzner Saitenmanufaktur OHG

**MUSIKSAITEN
ALLER ART
TECHNISCHE
SAITEN**

An der Schule 18 | 08258 Markneukirchen, OT Erlbach

Tel.: +49 (0)37422 - 6346

Fax: +49 (0)37422 - 74416

info@lenzner-strings.de

www.lenzner-strings.de



Geilen
Mandolinenbau



Leidenschaft für
Klang & Form

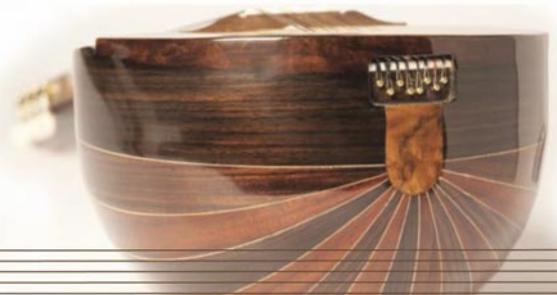
Elmar Geilen

Kaplan-Schlicker-Straße 9
56743 Mendig

Telefon: 02652 / 25 90

E-Mail: kontakt@mandolinenbau-geilen.de

www.mandolinenbau-geilen.de



K. KNORR

Meisterwerkstatt für
Zupfinstrumentenbau

Mandolen

Solisten - und Konzertmandolinen

Restaurierung neuzeitlicher und historischer Zupfinstrumente

Solistenmandoline "La Gioiosa" ausgezeichnet mit dem

Deutschen Musikinstrumentenpreis 2005

Egerstrasse 89 · D - 08258 Markneukirchen / Vogtland · Tel.: 03 74 22 / 40 9 26 · Fax: 03 74 22 / 40 9 24

E-Mail: info@knorr-mandolinen.de · www.knorr-mandolinen.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist Zeit für einen neuen Bundesvorstand. Seit über 12 Jahren bin ich nun Präsident des Fachverbandes und hatte ja schon zur letzten Wahl angekündigt, dass ich nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stehen werde. Zusammenfassend haben wir im Vorstandsteam in dieser Zeit viel Positives erreicht. Mein Dank geht an alle Beteiligten.

Die Arbeit rund um unsere Finanzen und das akribische „Dranbleiben“, dies hat Frederic Lederle als Bundesschatzmeister gemeistert. Die Finanzen wurden mit dem DATEV Programm „Unternehmen online“ digitalisiert und die Aufbereitung der finanziellen Rechnungslegung professionell zukunftsfähig gemacht.

Unter der Leitung des Bundesjugendleiters Dr. Marcel Wirtz, wurde die außermusikalische Jugendarbeit aufgebaut und in einer wertvollen Handreichung veröffentlicht. Ebenso wurden die Kinder- und Jugendangebote für die BDZ-Veranstaltungen konzipiert und ins Lebens gerufen.

Der Bund Deutscher Zupfmusiker hat sich in meiner Amtszeit neu ausgerichtet und vor allem digitalisiert. Die Mitgliederdatenbank inklusive der digitalen Mitgliederbestandsmeldungen bekamen gerade in den letzten zwei Jahren große Verbesserungen und wurden praxisnah verändert. Das wäre ohne Robert Draken und Karsten Richter nicht über die Bühne gegangen. Auch finden viele unserer Sitzungen online oder hybrid statt. Dadurch wird wertvolle Zeit im Ehrenamt und Reisekosten für den BDZ gespart. Dass gerade die Abstimmungen ordnungsgemäß hierbei stattfinden können, ist Peter Bögler zu verdanken. Auch haben Robert und Peter die BDZ Website so umgebaut, dass sie visueller und einfacher zu navigieren ist. Der BDZ Newsletter wurde ebenso erstellt.

Die BDZ Geschäftsstelle hat die größten Herausforderungen gemeistert und alle Abläufe für die kommenden Jahre neu aufgestellt und verschlankt. Evelyn Dangel hat ihr Herzblut eingebracht und weit mehr als die vergütete Minijob Zeit aufgebracht und investiert.

Steffen Trekel mit den Mitgliedern des Bundesmusikbeirates hat dafür gesorgt, dass die musikalischen Themen nicht zu kurz kamen. Die musikalischen Programme beim Eurofestival Zupfmusik in Bruchsal, Online- und Präsenzworkshops, die jährlich stattfindende und stets ausgebuchte Dirigentenweiterbildung, die aktive Begleitung (so wie ALLE Bundesvorstände dies getan haben!) der Projekte und Aktivitäten beim Instrument des Jahres 2023 unserer Mandoline und nicht zuletzt das in diesem Jahr stattfindende BDZ Landesorchester Festival in Wirges wurden so erfolgreich unseren Mitgliedern angeboten.

Und die vielen „Kleinigkeiten“, die die Arbeit im Ehrenamt für einen Bundesverband mit sich bringen, haben auch meine Vorstandskollegen Nikolaus Neuroth und Tobias Dahmen geräuschlos abgearbeitet. Die Ehrungen managt Katja Ruhrberg eigenständig und die Redaktionsleitung unseres, in meiner Amtszeit ins Leben gerufene Verbandsmagazins Auftakt! liegt in besten Händen bei Kerstin Braunsteiner.



©Fotografie Prisma!

Die Zusammenarbeit in den Gremien wie dem Deutschen Musikrat und dem Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO), der Bundesmusikakademie Trossingen und der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) wurden in meiner Amtszeit verstetigt und mit vorangetrieben. Ein großer Erfolg für unsere Vereine war die Akquisition von Bundesfördermitteln, die in und nach der Corona Zeit eine wertvolle Unterstützung unserer Vereine und unserer Ehrenamtsarbeit leistet. Ein großer Meilenstein in der Geschichte der Amateurmusik ist Zweifels ohne die Realisierung des Amateurmusikfonds, der in 2024 mit 4,5 Millionen Euro zum 2. Mal im Haushalt der Bundesregierung verankert wurde. Auch ist die Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) aufgebaut und verstärkt worden. Hier finanzieren einige unserer Vereine ihre Maßnahmen vor Ort. Insgesamt kamen in meiner Amtszeit ca. 2 Millionen Euro an Fördermittel der Zupfmusik zugute.

Ich war gerne Ihr Präsident und sicher nicht immer einfach im Umgang mit jedem. Meinungsverschiedenheiten und Diskussionen gehören zu einer Gemeinschaft, solange diese sachlich und konstruktiv geführt werden. In der Sache war ich immer auf unsere Mitgliedsvereine fokussiert. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, den Staffelstab weiterzugeben. Ich freue mich auf die kommende Bundesdelegiertenversammlung am 13. April 2024 in Frankfurt und bin schon sehr gespannt, welche Persönlichkeiten ihre Ehrenamtskraft in den Dienst unserer Zupfmusik stellen werden.

Bleiben Sie zuversichtlich! Bleiben Sie gesund! Achten Sie aufeinander! Unterstützen Sie unsere Musik!

Ihr Thomas Kronenberger

bund deutscher
zupfmusiker



EDITORIAL 3

INHALT 4

INSTRUMENT DES JAHRES 5-10

- 5 Instrument des Jahres 2023 – ganz Deutschland feierte die Mandoline!
- 5 Besondere Aktivitäten im LV Hessen des BDZ



- 7 Instrument des Jahres Mandoline – Im Norden war viel los!
- 9 Gemeinsames Konzert des Landtages Saar mit dem Landesmusikrat Saar e.V. zum Jahr der Mandoline als „Instrument des Jahres“

VERBANDSFORUM 11-21

- 11 Fachtag Mandoline am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden



- 12 Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg öffnete seine Pforten für zwei Spezialführungen
- 13 Dirigentin/Dirigent für Projekt 2025 gesucht
- 14 Die „uHus“ und das Zupfensemble Lohr konzertierten in Hammelburg
- 15 100 Jahre – 100 Spieler
- 20 Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres 70 Jahre BZVS mit dem Gitarrenchor Bous e.V.



Instrument des Jahres 2023 – ganz Deutschland feierte die Mandoline!

VERANSTALTUNGEN 22-29

22 TRANSFORM_D: DER SUMMIT



- 24 LANDschaftZUKUNFTSMUSIK – Unterstützung der Amateurmusik im Ländlichen Raum
- 26 Termine: Konzerte – Kurse – Seminare
- 29 Tage der Chor- und Orchestermusik 2025

AKTUELLES 30-31

- 30 Bundeshaushalt 2024 – Bund bestätigt Amateurmusikfonds mit 4,6 Mio. EUR
- 31 Neues Design des Serviceportals frag-amu.de und seines schlaun Maskottchens Amu



BDZ-INFOTHEK 32-34

- 32 Wie kommen Rezensionen in Auftakt!?
- 32 Wie kommen Ihre Konzerttermine in Auftakt!?
- 32 Werden Sie Mitglied im BDZ e.V.!
- 32 BDZ auf Facebook
- 32 Herzlich willkommen im Bund Deutscher Zupfmusiker e.V.!
- 32 BDZ Ehrentafel
- 33 Schaden Aufmerksamkeiten und Repräsentationskosten?
- 33 Heute darf ich mich Euch vorstellen: Lilli Mattea Hartmann
- 34 Umzug der Bundesgeschäftsstelle!
- 34 Danke, Evelyn Dangel – Willkommen, Karin Schlayer

MUSIKPORTAL 35-37

- 35 Rezensionen
- 36 Rückblick – Aus dem BDZ-Magazin vor 50 Jahren

KURZ NOTIERT 38

- 38 Landmusikorte 2024 – Gesucht werden ländliche Orte mit besonderem musikalischen Engagement
- 38 Aufruf zu Teilnahme an Umfrage – Demenzwissen in der Amateurmusik
- 38 Impressum

Mandoline

Instrument des Jahres 2023

Instrument
des Jahres 2023
Mandoline



Instrument des Jahres 2023 – ganz Deutschland feierte die Mandoline!

Erinnerungen, Erfahrungen und Berichte über Aktivitäten aus den Ländern

2023 war die Mandoline „Instrument des Jahres“. In ganz Deutschland gab es eine bis dahin nicht gekannte Aufmerksamkeit in Presse, Rundfunk und Fernsehen – Allerorten fanden Konzerte, Workshops, Festivals und vieles mehr statt. Dabei wurden die meisten Aktivitäten durch die Fachverbände, also die BDZ-Landesverbände in Kooperation mit den Landesmusikräten entwickelt und durchgeführt. Der Kreativität war dabei keine Grenzen gesetzt, und die Verschiedenartigkeit der Möglichkeiten, der Mandoline eine große Öffentlichkeit zu geben, war begeisterungswürdig.

An dieser Stelle werden die BDZ-Landesverbände nach und nach über die Aktivitäten in ihrem Land berichten. Dabei muss es nicht bei den reinen BDZ-Aktivitäten bleiben. Es wird einen Überblick geben, was in den einzelnen Bundesländern rund um die Mandoline stattfand. Seien Sie gespannt auf die Vielfalt der Ideen und Veranstaltungen zum „Instrument des Jahres“. Den Anfang machen in dieser Ausgabe BDZ-Landesverbände Hessen und Nord. Lassen Sie sich begeistern und inspirieren!

Besondere Aktivitäten im LV Hessen des BDZ

Von **Juliana Hetterich, Gisela Schmidt, Ariane Lorch** Der Januar begann mit einem Online-Symposium zum Thema „Schule und Verein – Wie geht’s? – Möglichkeiten und Chancen der Zusammenarbeit.“ Die Landesmusikleiterin referierte über Grundlagen, Finanzierung und Praxisbeispiele und beantwortete zahlreiche Fragen. Mit dabei waren auch Martina und Herbert Sauerborn, die aus der langjährigen Erfahrung mit dem Mandolinenorchester Langen und ihren Schulkooperationen berichteten. Diese Erzählungen machten vor allem Mut, eigene Ideen zu verwirklichen.

Die Mandoline in die Schulen zu bringen war auch das Ziel der „Kindermitmachkonzerte“ mit Annette Schneider aus Zwickau in Nordhessen. Zwei Grundschulen, mit denen eine Kooperation des Mandolinen- und Gitarrenvereins 1923 Wickenrode e.V. besteht, luden die Künstlerin ein. Alle Kinder (es gab jeweils zwei Konzertdurchgänge) der Gelstertalschule Hundelshausen und der Schäferlandschule Helsa kamen an einem Vormittag in den Genuss, das liebenswerte poetische und actionreiche Pro-

gramm „Geschichten aus der Manteltasche“ zu hören. Annette Schneider spielte mit schauspielerischem Talent, Witz und mandolinistischer Kunstfertigkeit. Dabei tanzten die Kinder, probierten Mandolinen und die finnische Kantele aus, halfen beim Gewitter machen, trommeln und Hochzeitsmusik gestalten. Wundervoll das Lied vom traurigen Drachen, der die geerbten, gefangenen 7 Prinzessinnen loswerden möchte, um wieder froh zu sein und das Lied vom Kaktus, der sich in eine Gummibaumfrau verliebt, aber leider von ihr verspottet wird und trotzdem eine Blüte zeigt. Denn: „Wer aus Liebe Blüten treibt, der ist unendlich reich!“.

Das gleiche Ziel verfolgte Mandolinenlehrerin Ariane Lorch, in dem sie mit zwei 17-jährigen Schülern, die Mitglied im JZOH sind, das Solokonzert von Johann A. Hasse einstudierte. Am Friedrichsgymnasium Kassel erklang im Frühlingkonzert am 23.03. 2023 dieses Mandolinenkonzert mit dem Streichorchester der Schule mit Lorenz Kurylas als Solisten. Jonathan Schwalm spielte das Konzert im Rahmen der 100-Jahre-Festwoche des MuGV 1923 Wickenrode e.V.



Annette Schneider

Das MO Wanderclub Edelweiß Dudenhofen gestaltete ein besonderes Konzertprojekt, um die Mandoline stärker in der örtlichen Musikschule in den Fokus zu rücken.



Das MO des Wanderclub Edelweiß Dudenhofen (Foto:Stanislaw Chomicki)

Mandoline

Instrument des Jahres 2023



Plakat Projektkonzert

Gemeinsam mit der Musikschule Offenbach erklang am 18.11.2023 im Quartiersaal Ostpol Offenbach das Konzert „Tänze für die Mandoline und den Mond – die Mandoline, Instrument des Jahres und für's Leben“. Die Zuhörer erfuhren, wie die unterschiedlichen in der Musikschule Offenbach angebotenen Zupfinstrumente Mandoline, Gitarre, Laute, Kontrabass oder Ukulele vom ersten gezupften Ton eines Schülers bis zum vollen Orchesterklang eingesetzt werden können und im Konsens aller Musikstile und Klangfarben eine bereichernde Rolle in der Vielfalt des Amateurmusizierens spielen. Mit Werken aus Klassik, Romantik und Neuzeit und einer launigen Moderation (Gisela Schmidt) zur Historie der Mandoline entstand ein musikalischer Brückenschlag zwischen professioneller Ausbildungsstätte für Zupfinstrumente, dem Musizieren auf diesen Instrumenten in einem Zupforchester bis hin zum solistischen Spiel auf Laute und Mandoline. Die musikalische Leitung lag in den Händen der Gitarrenpädagogen Jan Masuhr (Dirigent) und Rudi Klemisch (Musikschule Offenbach, Laute, Gitarre, Mandoline, Ukulele).

Höhepunkt der Aktionen rund um die Mandoline war der „Tag für die Mandoline“ am 07.05.2023 im Kulturforum Wiesbaden. Am Tag zuvor konnte die Landesmusikleiterin Ariane Lorch die Veranstaltung in einem umfangreichen Interview im Hessischen Rundfunk in der Sendung „Musikland Hessen“ ankündigen. Dabei erklang natürlich auch ausgewählte Mandolinemusik.

Unsere Ohren haben Augen gemacht
Die Mandolinemusik ins rechte Licht rücken und die Vielfalt der Mandoline zeigen – das war die Idee für die Veranstaltung des BDZ Landesverband Hessen am 7. Mai in



Spätlese



Duo Gervasio



Mare Duo



Laura Engelmann

Wiesbaden. Und es war in der Tat eine ganz besondere Gelegenheit den großartigen Klang der Mandoline auf ganz unterschiedliche Weise zu hören.

In zwei Konzertblöcken um 14 und 17 Uhr haben das Hessische Zupforchester und das Ensemble Spätlese Hessen, sowie preisgekrönte Solisten und Duos der Zupfmusikszene ein abwechslungsreiches Programm im Kulturforum in Wiesbaden gespielt. Mit dabei waren das Mare Duo mit Annika und Fabian Hinsche, das Duo Popp.Ross mit Jens-Uwe Popp und Jochen Roß, das Duo Gervasio mit Carmen und Jürgen Thiergärtner, sowie die Solistin Laura Engelmann. Mit dem gesamten Programm wurde ein



Jochen Roß

Bogen durch die Musikgeschichte gespannt, vom Barock bis zur Moderne. Es erklangen u.a. Werke von Georg Friedrich Händel, Darius Milhaud, Raffaele Calace und Yasuo Kuwahara, sowie zeitgenössische Kompositionen bis hin zu Crossover Musik.

Zum Konzert in der hessischen Landeshauptstadt kam auch der hessische Staatsminister Prof. Dr. Alexander Lorz und betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der Laienmusik für die Gesellschaft. Lianne Wiegand, die Geschäftsführerin des Landesmusikrats Hessen, sprach ebenfalls ein kurzes Grußwort und lud dazu ein, über veraltete Vorstellungen hinweg die Mandoline neu- und wiederzuentdecken.

Die Mandoline als Instrument des Jahres wurde an diesem Tag von den rund 120 Besucherinnen und Besuchern richtig ge-

Mandoline

Instrument des Jahres 2023



HZO

feiert. Zahlreiche Aktive der hessischen Zupfmusik, vor allem aus den Vereinsorchestern, konnten sich von dem beeindruckenden Können der beteiligten Akteure überzeugen. Zwischen den Konzertblöcken war Zeit für Austausch und das Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern der hessischen Zupfmusik.

Dass die Mandoline über ein ganzes Jahr hinweg mal so richtig im Mittelpunkt der Instrumentenvielfalt steht, darüber freute

sich Gisela Schmidt, Ehrenpräsidentin des BDZ Landesverband Hessen, in ihrem Grußwort für das Programmheft der Veranstaltung. Und groß rausgekommen ist die Mandoline an diesem Tag.

Im Jahr der Mandoline feierten sechs Mandolinervereine aus Hessen ihren 100sten Geburtstag jeweils mit besonderen Konzerten und einem Festakt. Das waren die Musikfreunde Naurod 1923 e.V., der Mandolinen Club Wiebelsbach e.V., das Mandoli-

nenorchester OWK Eppertshausen, der Mandolinerverein Spessartfreunde 1923 Neu-Isenburg, der Mandolinen- und Gitarrenverein 1923 Wickenrode e.V. und das Mandolinenorchester des Wanderclub Edelweiß Dudenhofen e.V. Das Mandolinenorchester Werratal 1922 e.V. feierte sein besonderes Jubiläum nach Corona-bedingter Pause ebenfalls in diesem Jahr.

Die Musikvereine aus Naurod, Neu-Isenburg und Dudenhofen wurden 2023 auch mit der PRO MUSICA-Plakette des Bundespräsidenten für ihr langjähriges Wirken und die besonderen Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und damit um die Förderung des kulturellen Lebens ausgezeichnet. Sie erhielten die Urkunde mit der Plakette am 11.06.2023 auf dem Hessestag in Pfungstadt. Der Verein aus Wickenrode erhielt die Auszeichnung auf seinem Festakt zum 100-jährigen Bestehen. ♪

Instrument des Jahres Mandoline – Im Norden war viel los!

Von Steffen Trekel Die Mandolinenzene im BDZ-Landesverband Nord, der die Bundesländer Schleswig-Holstein (SH), Hamburg (HH) und Bremen (HB) umfasst, ist eher überschaubar. Es gibt nur wenige Orchester und die professionelle Ausbildung im Mandolinenbereich beschränkt sich auf Hamburg und Umgebung. Trotzdem darf man getrost alles, was rund um die Mandoline zusammen mit den Landesmusikräten (LMR) im letzten Jahr entstand, als großen Erfolg bezeichnen. Dabei ist das Zusammenwachsen der professionellen Kräfte, die bis dahin oft „nebeneinander“ agierten, besonders positiv zu bewerten.

Gemeinsam kreierte man Kinderkonzerte, Workshops und nicht zuletzt wollte man miteinander musizieren und gründete das „Ensemble Allemando“ mit Alon Sariel, Franziska Liebherz, Juliane Ebert-Schulz, Christian Schulz und Steffen Trekel.



Ensemble Allemando (Foto: Marc Rodenberg)



Planungs-Workshop

Der Anfang: Workshop mit Unternehmensberater!

Wie sollte man das Jahr der Mandoline angehen? Durch Beziehungen zu einem Unternehmenscoach traf man sich bereits im Januar 2022 einen ganzen Tag zu einem Workshop, in dem Ziele formuliert, Ideen gebündelt und Strategien entwickelt wurden. Zeitpläne wurden erstellt und Aufgaben verteilt. Teilgenommen haben mit Juliane Ebert-Schulz, Olga Dubowskaja, Franziska Liebherz, Jochen Roß, Alon Sariel und Steffen Trekel fast alle studierten Mandolinistinnen und Mandolinsten im Norden. Dazu als weiterer engagierter Impulsgeber Rüdiger Grambow.

Geplant wurden viele Vorhaben aus den Bereichen Vermittlung, Konzerte und Öffentlichkeitsarbeit.

- **Gemeinsames Zielbild**
- **Strategische Ziele**
- **Maßnahmen**
- **Nächste Schritte**

Mandoline

Instrument des Jahres 2023

Sogar eine Website www.mandoline-im-norden.de wurde erstellt. Schirmherren waren Caterina Lichtenberg (Hamburg) und Avi Avital (Schleswig-Holstein), die mit einigen Veranstaltungen und Konzerten präsent waren. Besonders die Pressekonferenz des LMR SH am 5.1.2023 mit Avi Avital fand deutschlandweit als Start des „Instrument des Jahres“ große Beachtung.

Vermittlungs-Veranstaltungen

Eine große Anzahl von Kursen und Workshops sollten möglichst viele Menschen erreichen, besonders wenn sie noch nie vorher mit der Mandoline in Berührung kamen. Wichtig war, bei den Jüngsten anzufangen, um die Mandoline in den Köpfen der Kinder (und Eltern) zu verankern:



Kinder-Konzert „Moin Mandoline!“



Workshop „Mandoline für Alle!“ beim Norddeutschen Zupfmusikfestival



Workshoporchester mit Avi Avital beim Schleswig-Holstein Musikfestival

- 27.4. Moin Mandoline! Ein neu konzipiertes Kinderkonzert rund um die Mandoline vor 450 Grundschulkindern in Hamburg
- 19./20.8. Workshops beim großen Kindermusikfest des Schleswig-Holstein Musikfestivals
- 13. + 20.3. Kinderkonzerte mit Duo Dubowskaja-Tsypin

Darüber hinaus gab es viele weitere Workshops und Vermittlungsangebote, die von absoluten Anfängern bis zu erfahrenen Spielern verschiedener Stilrichtungen viele Interessierten erreichten:

- 29.5. Bluegrass-Workshop mit Mike Marshall in Hamburg
- 3./4.6. Workshop „Mandoline für alle“ beim Norddeutschen Zupfmusikfestival mit Alon Sariel und Steffen Trekel. Hier spielten Teilnehmer ohne jegliche musikalischen Vorkenntnisse mit „alten Hasen“ im großen Festivalorchester (siehe Bericht in Auftakt! 3/2023)

- 11.7. Portrait-Konzert zur Mandoline mit Steffen Trekel in Ahrensburg
- 16.-22. Juli Großer Mandolinenworkshop mit Avi Avital beim Schleswig-Holstein Musikfestival. Über 80 Spieler aus aller Welt musizierten eine Woche in Lübeck (siehe Bericht in Auftakt! 3/2023)



Mandoline und ihre Verwandten beim Interkulturellen Tag der Mandoline in Kiel

- 20.11. Interkultureller Tag der Mandoline in Kiel. Die Mandoline und ihre Verwandten aus aller Welt wie Oud, Domra und Baglama konnten entdeckt und gespielt werden. Ein großes Workshoporchester unter der Leitung von Shaul Bustan brachte alle Teilnehmer musikalisch zusammen.
- 22.-28.10. Sylter Kammermusik-Seminar
- Frühjahrs- und Herbstkurse des BDZ LV Nord

Konzerte

Natürlich dürfen im Jahr der Mandoline Konzerte nicht fehlen, kann man hier doch die meisten Menschen erreichen und vermitteln, wie wunderbar die Mandoline klingt:

- Ganzjährig in der Elbphilharmonie Hamburg: Konzertreihe

„Faszination Mandoline“ mit Konzerten von

- Chris Thile
- Hamilton de Holanda
- Caterina Lichtenberg + Mike Marshall
- Avi Avital
- Norddeutsches ZupfOrchester

- Ganzjährig: Konzerte der Zupforchester des Nordens

- 3./4.6. Norddeutsches Zupfmusikfestival mit 25 Orchestern, 500 Mitwirkenden, über 1000 Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Mandolinenworkshops (siehe Bericht Auftakt! 3/2023)

- 24. + 25.6. Solokonzerte von Steffen Trekel mit dem Norderstedter Sinfonieorchester (Mandolinenkonzert von J. N. Hummel)
- 29. + 30.6. JugendZupfOrchester Nordrheinwestfalen in Hamburg und Kiel
- 11.7. Konzert „Duo.Popp.Roß“ in Petersburg (Fehmarn)
- 18./19.7. Avi Avital mit Academy of St. Martins in the Field in Wotersen und

Mandoline

Instrument des Jahres 2023



Plakat Norddeutsches Zupfmusikfestival

Rendsburg

- 22.7. Abschlusskonzert des Mandolinenworkshops mit Avi Avital beim Schleswig-Holstein Musikfestival in Lübeck
- 27.8. Laura Engelmann in Bremen
- 3.9. Duo Vibracao in Bremen
- 27. + 29.9. Trio.Popp.Roß.Dohrmann in Neustadt in Holstein
- Ensemble „Allemando“ Konzerte in Norddeutschland:
 - 26.3. Allemando + Barockensemble „Prisma“ in Bremen
 - 9.11. Rotenburg/Wümme
 - 11.11. Lütjensee
 - 12.11. Hamburg
- 25.11. Konzert Duo Dubowskaja-Tsypin in Quickborn

Mandoline in den Medien

Ein besonderer Vorteil der Aktion „Instrument des Jahres“ ist das erhöhte Medieninteresse. Auch in Norddeutschland gab es



Trio Popp.Roß.Dormann (Foto: Kaupo Kikkas)



Besuch beim NDR für die Kindersendung MIKADO

viele Beiträge in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Rundfunk:

- 4.1. Interview Steffen Trekel zum Instrument des Jahres (NDR Kultur)
- 4.1. Livekonzert Caterina Lichtenberg + Mike Marshall (NDR Kultur)
- 10.1. Portrait Kieler Mandolinenorchester (NDR)

- 20.1. Challenge „Stephan und Philipp lernen Mandoline“ (NDR Kultur). In dieser besonderen Challenge machten zwei Moderatoren erste Schritte auf der Mandoline mit der Vorgabe, nach einer Woche in der Sendung live 2. Satz aus Vivaldis „Winter“ auf 2 Mandolinen zu spielen. Challenge bestanden!
- 2.3. über Hamilton de Holanda (NDR)
- 31.3. Florian Klaus Rumpf „Mandoline als Stadtführer“ (NDR Kultur)
- 20.7. Avi Avital (NDR)
- 22.8. Jochen Roß im Interview (NDR Kultur)
- 13.9. Alon Sariel „NDR Kultur“
- 22.10. einstündige Kindersendung „MIKADO“ zur Mandoline mit Steffen Trekel und zwei Schülern bzw. Spielern der NZO-YOUNGSTERS (NDR Info)

Fernsehen:

- 10.1. Bericht Pressekonferenz Avi Avital (NDR)
- 14.1 Bericht Norddeutsches ZupfOrchester und NZO-YOUNGSTERS (NDR)
- 20.7. Bericht zum Mandolinenworkshop mit Avi Avital (NDR)

Trotz der personell doch recht eingeschränkten Möglichkeiten in Norddeutschland kann man stolz auf das Erreichte sein. Die Zusammenarbeit mit den Landesmusikräten und vor allem das unglaubliche Engagement der aktiven Mandolinistinnen und Mandolinisten ließen das Jahr der Mandoline zu einer anstrengenden aber sehr erfolgreichen Zeit werden. 🎶

Gemeinsames Konzert des Landtages Saar mit dem Landesmusikrat Saar e.V. zum Jahr der Mandoline als „Instrument des Jahres“

Seit 15 Jahren küren Landesmusikräte der Bundesländer das „Instrument des Jahres“ und rücken es in den Fokus der Öffentlichkeit. Damit sollen in der Öffentlichkeit, aber auch beim musikalischen Nachwuchs, die Begeisterung für das jeweilige Instrument geweckt und seine vielfältigen Facetten beleuchtet werden.

Der Landesmusikrat Saar e.V. und der Landtag des Saarlandes stellten bei einem gemeinsamen Konzert nun die Mandoline als „Instrument des Jahres 2023“ vor.



Programm

Mandoline

Instrument des Jahres 2023

Die Mandoline ist zwar eher ein Nischeninstrument, dennoch verfügt sie gerade in der Amateurmusik, beispielsweise in Zupf-orchestern, über eine große und eingeschworene Anhängerschaft. Sie gilt als besonderes, faszinierendes und vielseitiges Instrument mit großer musikalischer Bandbreite. Im Saarland wird die zur Familie der Lauten gehörige Mandoline besonders oft und leidenschaftlich gespielt. Mit der Auszeichnung zum „Instrument des Jahres 2023“ wollen wir ihr und ihren Spielerinnen und Spielern die nötige Anerkennung zusprechen, so Heike Becker Präsidentin des Landtages des Saarlandes und Gastgeberin des Konzertes.



4. vl: Bernhard Fromkorth, Präsident Landesmusikrat Saar, 7.vl: Heike Becker, Landtagspräsidentin

Für die Veranstaltung konnte Herr Juan Carlos Muñoz als Schirmherr gewonnen werden. Als Lehrbeauftragter für Mandoline und Kammermusik am Konservatorium von Esch-

sur-Alzette (Luxemburg) und an der Hochschule für Musik Saar (HfM) repräsentierte der international renommierte Musiker dieses Instrument in herausragender Weise. ♪



Bernhard Fromkorth, Präsident Landesmusikrat Saar



Konzertausschnitt Mandoline



Mirjam Franke, Geschäftsführerin Landesmusikrat Saar



Zupfensemble



Zupfensemble

Fachtag Mandoline am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden 23./24. September 2023



Das LJZO Sachsen mit Dirigentin Katja Wolf

Von Birgit Pfarr (SACH) Am letzten Wochenende im September 2023 luden die Fachberater des Freistaates Sachsen für Bundinstrumente zum Fachtag Mandoline nach Dresden ein. Der Fachtag war Bestandteil der Konzertreihe Mandoline *23, die in diesem Jahr am Heinrich-Schütz-Konservatorium (HSKD) veranstaltet wird.

Das Landesjugendzupforchester Sachsen eröffnete in der Aula des Heinrich-Schütz-Konservatoriums dieses kleine Symposium. Es erklangen Werke von Antonius Streichardt, Chris Acquavella, Claudio Mandonico sowie Werke der sächsischen Komponistinnen Freya Arde und Marleen Lorenz. Dieser musikalische Hochgenuss wurde von Dirigentin Katja Wolf einfühlsam gelenkt, die jungen sächsischen Musikerinnen und Musiker begeisterten ihr Publikum.

Ein nächster Höhepunkt folgte unmittelbar. Ariane Lorch war mit ihrer historischen Instrumentensammlung und verschiedensten Plektren, Federn, Spielhölzern nach Dresden gekommen. Sie führte unterhaltsam, anschaulich und vor allem musikalisch durch vier Jahrhunderte Mandolinengeschichte und zog alle Anwesenden in ihren Bann – jeder nahm Interessantes rund um dieses schöne, besondere Instrument mit. Einem großen Meister der Mandoline widmeten alle anwesenden Aktiven den Abend des Fachtages. In einer Italienischen Nacht, die mit einem großartigen Buffet, ausgerichtet vom Förderverein der Akkordeon- und Bundinstrumentenorchester des HSKD e.V., begann, erklang Musik von Raffaele Calace und es musizierten in hervorragender Weise: Christian Laier, Simon Riedlecker, Laura Engelmann, Annette Schneider, Katja Mangold, Birgit Pfarr, Michaela Harnisch, Clara Weise, Sophie Schlaubitz, Gabriela Harnisch, Maja Schütze, Elaine Moosdorf, Karl Langer in verschiedenen Besetzungen. Zum Ende der Calace-Nacht vereinten sich alle auf der Bühne und es erklang der Bolero.

Am folgenden Sonntagmorgen trafen sich alle wieder in der schönen Aula des HSKD. Markus Dietrich hatte tief in seine Werkstatt gegriffen und zeichnete in einem wunderbar abwechslungsreichen Vortrag anhand von Materialien, Rohlingen und Wortbildern die Entstehung einer Mandoline.

Anschließend konnten in der Aula die neugierigen Zuschauer Markus Dietrich zu Instrumenten fragen, kleine Reparaturideen für die eigenen Instrumente sammeln, beim Gitarristen Simon Riedlecker lernen, wie man Kunstnägel für das Gitarrenspiel fertigt, bei Ariane und Wolfgang Lorch schauen und ausprobieren, eine Feder für das Spiel auf einer Barockmandoline herzurichten oder an einer weiteren Station Wolle-Plektren feilen üben. Die kleinen Werkstätten waren in der Aula stationsweise so hergerichtet, dass jeder die Chance hatte, überall zu schauen und zu probieren. Die Zeit war natürlich zu kurz... denn... bereits 13 Uhr startete eine Podiumsdiskussion zum aktuellen Stand der Ausbildung der klassischen Mandoline. Angereist waren Christian Laier, Laura Engelmann, Ariane Lorch, Annette Schneider und Annika Hinsche. Gemeinsam mit Birgit Pfarr aus dem HSKD stellten sie sich den Fragen von Moderator Henry Kowallik: Wie führt man die Plättchenhaltung ein? Welche Unterrichtsmaterialien

werden genutzt? Wann lernt ein Schüler tremolieren? Und vieles, vieles mehr. Der Austausch sorgte im Publikum anschließend für viel Gesprächsstoff.

Dank des Fördervereins und vieler fleißiger Hände und Helfer konnten von Beginn bis Ende des kleinen Fachtages alle Anwesenden eine Rund-um-Versorgung genießen. Das Buffet war immer wieder neu gefüllt und lud ein, bei leckerem Essen und Trinken alles Gehörte und Gesehene nachzubespochen, wirken zu lassen und die Begegnung mit Gleichgesinnten und Interessierten zu genießen. ☺

Auf dem YouTube-Kanal des HSKD sind die Livestreams der Veranstaltungen des Fachtages zu finden: <https://www.youtube.com/@heinrich-schutz-konservato5396/streams>



Ariane Lorch im Gespräch mit interessierten Gästen



Buffet zur Italienischen Nacht



Den fleißigen Helfern wird gedankt

Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg öffnete seine Pforten für zwei Spezialführungen „Mandoline – Instrument des Jahres 2023“ und den Besuch der Restauratoren-Werkstätten

Von Iris Hammer (BAY) Das Germanische Nationalmuseum beherbergt 24 historische Mandolinen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Insgesamt 33 Teilnehmer waren am 18. und 24. Oktober der Einladung des BDZ LV Bayern gefolgt, sich vom Sammlungsleiter Dr. Bär persönlich die Kostbarkeiten erläutern zu lassen – von Orchesterspielern der umliegenden Orchester, interessierten Konzertbesuchern bis zu konzertierenden Solisten und allen namhaften Mandolinbauern, die z.T. über 300 km Anfahrt in Kauf genommen haben.

Anhand der ausgestellten Mailänder Mandolinen, Pandurina, Mandürchen, Genueser und Cremoner, sowie zahlreicher früher Neapolitanischer Mandolinen unterschiedlicher Meister lässt sich zusammen mit den daneben ausgestellten Lauteninstrumenten, historischen Gitarren und einigen Chitarre battente die Entwicklung von den Anfängen um 1700 bis zu unseren heutigen modernen Mandolinen sehr eindrucksvoll nachvollziehen. Es ergaben sich sehr anregende Fachgespräche mit den Teilnehmern aus den unterschiedlichen Personengruppen über unterschiedliche Bauarten und Dimensionierungen in Abhängigkeit von der sich wandelnden Besaitung und den regionalen Traditionen.

1_Ausstellung historischer Mandolinen

2_Spezialführung zu der Instrumentenausstellung

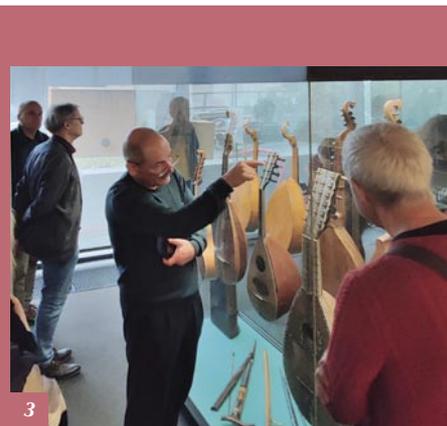
3_Einblick in die kostbaren Objekte



Spieler sowie die anwesenden Instrumentenbauer konnten bei der Besichtigung der **Restauratoren-Werkstätten**, die am zweiten Termin zusätzlich möglich war, eindrucksvoll die unterschiedliche Zielsetzung erkennen: auf der einen Seite die Bewahrung der Bauprinzipien der Objekte für Forschungszwecke, auf der anderen Seite die Erhaltung oder Wiederherstellung der Spiel-

barkeit historischer Instrumente, um ihren Klang erleben zu können.

Es handelte sich hier um die ersten Spezialführungen zu den in der Instrumentenausstellung ausgestellten Mandolinen und es werden möglicherweise gleichzeitig die letzten gewesen sein, bevor die **Ausstellung** wegen Renovierung des gesamten Museumsflügels nach dem 4. Februar 2024 vollständig abgebaut wird und die Instrumente in neuer Konzeption wohl erst ab 2029 wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Dem Sammlungsleiter Dr. Frank Bär und der **Restauratorin Luise Richter** ein herzliches Dankeschön für die Einblicke in Ihre kostbaren Objekte und ihre Arbeit. 🙏



Dirigentin/Dirigent für Projekt 2025 gesucht

(BW) Das Württembergische Zupforchester (WZO), eines von drei Auswahlorchestern des BDZ Landesverbandes Baden-Württemberg e.V., möchte **ab 2025 neue Wege gehen.**

Die Idee ist, pro Jahr ein musikalisches Projekt in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Vereinsorchester zu entwickeln und umzusetzen. In 2025 stehen dafür zwei 2 Tagesproben und eine Wochenendarbeitsphase zur Verfügung. Höhepunkt und Abschluss des Projekts soll ein gemeinsames Konzert sein. Das Projekt wird als Bildungsmaßnahme aus Mitteln des Landes gefördert, ein angemessenes Budget wird im Rahmen der Projektvergabe zugewiesen.

Ziele des Projekts sind die Stärkung des Zusammenwirkens sowie die Steigerung der Attraktivität von Zupfmusik bei SpielerInnen, DirigentInnen und dem Konzertpublikum.

Reizt Sie diese perspektivische Entwicklungsarbeit? Dann schicken Sie uns Ihren Vorschlag mit Ihrer „Projektstory“ (besondere Musikgenres wie Film, Pop, Jazz, Country, Klassik oder Epochen, Länderreisen, Komponistenporträts etc.).

Bei der Umsetzung der Projektidee (Terminplanung, Auswahl der Probelocation, Unterkunft, Verpflegung, Kontakt zu Vereinsorchester etc.) werden Sie durch die erfahrene Organisationsleitung des Orchesters unterstützt.

Bewerbungen bitte bis 30.04.2024 an die Musikleiterin des BDZ BW Birgit Wendel: Musikleiter@zupfmusik-bw.de, die gerne auch bei Fragen rund um diese Ausschreibung zur Verfügung steht. Für die Entscheidung wird eine Jury unter Vorsitz der Musikleitung eingesetzt. Sie erhalten innerhalb einer kurzen Frist eine Rückmeldung.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Bewerbung, dass das WZO zertifiziertes „gesundes orchester“ ist und berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Konzeption. Weitere Informationen zum Orchester finden Sie auf unserer Website: Das Württembergische Zupforchester – Bund Deutscher Zupfmusiker Baden-Württemberg (zupfmusik-bw.de)



Landesverband Baden-Württemberg

Der BDZ • Aktuelles • Orchester • Instrumente • Lehrgänge • Kontakt

Das Württembergische Zupforchester



WZO Das Württembergische Zupforchester

1973 gegründet, prägten drei Dirigenten den Stil des Orchesters: Fred Wilt (1973 – 1984), Arnold Sesterhem (1985 – 1998) und Wolfgang Baist (1999 – 2019). Neben einer regelmäßigen Konzerttätigkeit und der Teilnahme an Festivals im In- und Ausland (u. a. 2007 Konzert im Großen Musikveremssaal der Gesellschaft der Musikfreunde Wien) standen zahlreiche Tonträger-Einspielungen sowie Aufnahmen beim Süddeutschen Rundfunk (heute SWR) im Mittelpunkt der musikalischen Arbeit.

Seit 2020 hat sich das Württembergische Zupforchester neu positioniert. Es versteht sich als Plattform für die Stimmführerinnen und Stimmführer und für weitere ambitionierte Zupfmusikbegeisterte aller Altersgruppen aus den Mitgliedsorchestern im gesamten Bund Deutscher Zupfmusiker in Baden-Württemberg. Ziel des WZO ist es, dass die Spielerinnen und Spieler mit den erlernten Inhalten – aus den meist vier Arbeitphasen im Jahr – neue Impulse in den Vereinen vor Ort setzen.

Selbstverständlich stehen auch weiterhin eigene Konzerte und Konzertbeiträge mit abwechslungsreichen Werken aus allen Stilperioden und unter Mitwirkung namhafter Solistinnen und Solisten auf dem Programm. Gerne wirkt das Württembergische Zupforchester bei Konzertveranstaltungen von Mitgliedsvereinen mit.



<https://www.zupfmusik-bw.de/verbandsorchester/wuerttembergisches-zupforchester/>



www.groppe-gitarren.de

Telefon +49 (0) 3 74 22 / 25 35

Markneukirchen / Breitenfeld
Germany

Feisterwerkstatt
Armin & Mario
GROPP
Konzertgitarren
& Lauten



Die „uHus“ mit der Solistin Antje Richter-Merk (Foto: Bianca Brand)

Die „uHus“ und das Zupfensemble Lohr konzertierten in Hammelburg

(BAY) Vom 24.-26.11.23 versammelten sich in der Bay. Musikakademie Hammelburg 26 SpielerInnen aus ganz Bayern zum Wochenendkurs des BDZ LV Bayern: Spaß an Zupfmusik mit „uHu“. Die „uHus“ (unter Hundert) sind zupfmusikbegeisterte „Best-Ager“ aus ganz Bayern, die sich drei- bis viermal pro Jahr treffen und entspannt gemeinsam musizieren. Spaß und Spielfreude stehen in diesem Zupforchester an erster Stelle. So wurde am Freitag Abend nicht nur geprobt, sondern auch in geselliger Runde im Felsenkeller der Akademie gesungen, gelacht und ausgetauscht. Unter Leitung des Dirigenten Jürgen Thiergärtner und des Dozenten Michael Diedrich wurde am Samstag für das Konzert am Sonntag Nachmittag geprobt. Landesmusikleiterin Petra Breitenbach, die für die Vor-Ort-Betreuung der SpielerInnen und Stimmproben zuständig sein sollte, musste krankheitsbedingt leider ausfallen und wurde von Bianca Brand vertreten. Diese erläuterte in den Stimmproben für die Plektrum-SpielerInnen nicht nur die Basics der Mandolinenteknik, sondern auch den Aufbau von Akkorden und Griffweisen für das Begleiten von Weihnachtsliedern, die Michael Diedrich für die Gruppe arrangiert hatte.

Das Konzert am Sonntag Nachmittag war erst das fünfte im elfjährigen Bestehen des Orchesters; also eine besondere Gelegenheit, die fröhliche, musikalische Gruppenlive zu erleben. So wurde „Last Summer“ von F. Naruga und das „Tanzlied“ von K. Kiperpuu mit viel Spielfreude und Engage-

ment musiziert. Beim anschließenden „Allegro“ aus dem Konzert in G-Dur für Mandoline und ZO von J. A. Hasse zeigte Antje Richter-Merk ihre klare Tongebung auf ihrem Instrument und eine schöne musikalische Ausgestaltung der Mandolinpassagen. Ein gelungenes „Aux Arènes“ von M. Maciocchi beschloss den halbstündigen Auftritt, ehe das **Zupf-Ensemble Lohr** auf die Bühne kam.

Das Ensemble feierte im vergangenen Jahr sein 40jähriges Jubiläum und steht seit Beginn unter der Leitung von Petra Breitenbach. Die Jahreskonzerte sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens von Lohr, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen machten das Ensemble über die Grenzen von Main-Spessart hinaus bekannt. Petra Breitenbach wurde auch hier von Bianca Brand am Dirigentenpult vertreten. In der „Sonata VI“ von V. Roeser konnten die MusikerInnen

ihre Virtuosität in schnellen Sechzehntel-Kaskaden unter Beweis stellen, in „Granada“ von I. Albeniz wurde es dagegen emotional und romantisch. Die „Fantasie“ aus der Oper „Carmen“ von G. Bizet zeigte die ganze Spielfreude des Ensembles und wurde mit Hingabe und exaktem Zusammenspiel musiziert.

Höhepunkt des Konzertes waren die beiden gemeinsamen Schlusstücke, bei denen rund 40 MusikerInnen auf der Bühne saßen und in „Plucking Wellermann“ von St. Trekel und „Fernando“ von ABBA schwelgten, sich vom engagierten Dirigat (J. Thiergärtner) mitreißen ließen und dem Publikum eine unvergessene Stunde Zupfmusik darboten. ♪



Die uHus“ bei der gemütlichen Runde im Felsenkeller

100 Jahre – 100 Spieler



1_Wie alles begann – 1932
vor dem Vereinslokal

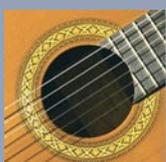
2_Eröffnungskonzert mit dem
JZO Hessen

JZOH im Jahr 1980 entsendet unser Verein immer wieder jugendliche Spieler zu dieser Fortbildungsmaßnahme des BDZ, LV Hessen. Aktuell sind 8 unserer Jugendlichen Mitglied in diesem Auswahlorchester. Wir hörten in dem festlichen und gut besuchten Konzert auch einige Solobeiträge der jugendlichen Spieler. Das Orchester erhielt begeisterten Applaus. Das Orchester wurde erst von der Bühne entlassen, als es das Abschlussstück ein zweites Mal gespielt hatte.

Von Ariane Lorch (HES) Der Mandolin- und Gitarrenverein 1923 Wickenrode e.V. aus Nordhessen feierte seinen 100. Geburtstag mit einer Festwoche im Juli. Mittlerweile ist der Verein nach Anzahl aktiver Mitglieder im BDZ auf Platz 3 der Rangliste.

Sonntag, 02.07.2023: Das Eröffnungskonzert

Um 15 Uhr eröffnete das Jugendzupforchester Hessen unter der Leitung von Ariane Lorch unsere Festwoche im Dorfgemeinschaftshaus in Helsa-Wickenrode mit einem Konzert. Es erklangen Werke von Evaristo Felice Dall'Abaco, Edvard Grieg und Klaus Schindler. Schon seit der Gründung des



42. Zevener Gitarrenwoche

17.-20. Mai 2024 Rathausaal

LEHRGANG:

Konzertgitarre, Flamencogitarre sowie Ukulele mit Tilman Purrucker, Prof. Bernd Ahlert, Ulf Kröger, Tim Schikoré, Jaco Liu, Luisa Marie Darvish Ghane und Johann Jacob Nissen

Anmeldeschluss 1. Mai 2024

Tickets bei Zeven+Touristik e.V. (Schulstraße) und auf www.eventim.de

Veranstalter:
KULTURBÜRO
ZEVEN

Gefördert
durch den



KONZERTPROGRAMM:

Freitag, 17. Mai 20:00 Uhr
ZWEI SOLISTEN - ZWEI STILE
Valeria Galimova und Jaco Liu

Samstag, 18. Mai 20:00 Uhr
KAMMERMUSIK 2 GITARREN - 2 CELLI
Mirror Strings

Sonntag, 19. Mai 20:00 Uhr
KÜNSTLER AUS DEM ELBE-WESER RAUM
Zwei Ensembles: Querbeet und Kleynjans

Montag, 20. Mai 16:00 Uhr
ABSCHLUSSKONZERT
der Lehrgangsteilnehmer (Eintritt frei)



1-4_KZO die Rasselbande beim Zirkus-Probenwochenende
5-8_Aufführung: „Mit Felix im Zirkus“



Dienstag, 04.07.2023: Mit „Felix im Zirkus“ – 1. Aufführung des Kinderzupf-orchesters „Die Rasselbande“

Das Konzert „Mit Felix im Zirkus“ des Kinderzupf-orchesters gemeinsam mit der Mandolinenklasse Hundelshausen mit 48 teilnehmenden Grundschulkindern wurde vor ausverkauftem Haus im Rathaussaal in Großalmerode aufgeführt. Nachdem wir im Jahr 2022 mit Felix durch Europa gereist sind, war klar, dass wir mit dem Felix eine Fortsetzung gestalten wollten. Seit ein paar Jahren sind wir uns bewusst, dass die Prinzipien der Elementaren Musikpädagogik eine Bereicherung unserer Orchesterausbildung darstellen.

In diesem Felixabenteuer geht Felix im Zirkus verloren. Im originalen Felix-Bilderbuch wird er vom Affen Coco entführt. Da unsere Kinder aber wussten, dass ich ihnen einen jugendlichen Zauberer engagiert hatte, der ihnen Tricks, Illusionen und Bühnenpräsenz zeigen sollte, kamen sie auf die Idee: Felix wird klein gezaubert. Der große Zauberer Estradur hat ihn entdeckt und klein gezaubert, damit er als Ersatz für das entlaufende weiße Kaninchen in seiner Show auftritt. Felix und natürlich das Publikum erlebten Jongleure, Zauberer, eine Elefantenbande, Clowns, Seiltänzer, Hula-Hoop-Stars, Stelzenläufer und grazile Pferde. Die Briefe von Felix aus dem Zirkus wurden vom Postboten Samuel gebracht und vom Vorleser Julian vorgetragen.



Die Idee zur Geschichte und die Briefe stammen von Ariane Lorch. Zwei Lieder stammen aus der Feder des Kinderliedautors Uli Führe und wurden von Wolfgang Lorch für die Rasselbande arrangiert. Die Texte wurden gemeinsam mit den Kindern zur Geschichte umgedichtet. Alle weiteren Musikstücke wurden extra für dieses Konzert von Wolfgang Lorch für eine mögliche Choreografie in einem bestimmten Tempo komponiert. Die Zirkusnummern selbst entstanden dann erst auf unserem Probenwochenende. Die Vorstellungen der Kinder wurden ausprobiert und mit Hilfe von Spielregeln in eine Form gegossen. Diese Art zu arbeiten entspricht den EMP-Prinzipien: experimentell, spielorientiert und kreativ. Ein weiteres Prinzip heißt Ganzheitlichkeit. Es meint das Zusammenspiel verschiedener Äußerungsmöglichkeiten, um zu tiefem Ausdruck zu gelangen: Singen, Sprechen,

Instrumentalspiel, Bewegung, Tanz, Darstellendes Spiel, Malen. Klar, wenn zur Musik der Jongleure eine Gruppenjonglage aufgeführt wird, ist das ganzheitlich.





6



7

Freitag, 07.07.2023: Mit „Felix im Zirkus II“ und geselliger Skatabend

Die 2. Aufführung fand im ebenfalls ausverkauften Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Helsa-Wickenrode statt. Im zweiten Konzert wurden unsere Viertklässler mit den besten Wünschen für eine musikalische Zukunft in unserem Jugendzupforchester „Chanterelle“ aus der „Rasselbande“ verabschiedet.

Im Anschluss an das Konzert wurde blitzschnell umgeräumt. Das früher zur Tradition gehörende Skatturnier sollte endlich nach vielen Jahren Pause wieder stattfinden. Ob es wohl gut besucht sein würde? Oh ja, alte Hasen und versierte Skatrunden trafen auf ganz junge frisch begeisterte Skatspieler, die online seit 3 Monaten auf diesen Termin hin trainiert hatten. Und es gab auch einen großen (mehrheitlich weiblichen) Tisch, an dem Gesellschaftsspiele gespielt wurden. Aber der Sieger der Skatrunde wurde sehnsüchtig erwartet: Lorenz konnte mit einer „Ahlen Worscht“ (nordhessische Spezialität) als Zepter zum König gekürt werden. Alle Beteiligten hatten viel Spaß und sind der Meinung, die Tradition aus früheren Tagen soll nun wieder regelmäßig stattfinden.



8



9

9_ JZO Chanterelle beim Probenwochenende zur Vorbereitung

10_Verabschiedung der Viertklässler

11_Beim Skatabend



10



11

Samstag, 08.07.2023: Festakt mit Übergabe der PRO MUSICA-Plakette, Auftritt der MuGV Old Stars und Familienfest

Um 14:30 Uhr startete das offizielle Geburtstagsfest im Dorfgemeinschaftshaus in Wickenrode und viele Menschen waren an diesem sonnigen Tag der Einladung gefolgt. Es gab Grußworte von den Bürgermeistern der Gemeinde Helsa und der Stadt Großalmerode (Andreas Schönemann und Finn Thomsen). Die Beiden ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam als Höhepunkt dieser Festveranstaltung die PRO MUSICA-Plakette des Bundespräsidenten für 100 Jahre kulturelle Verdienste zu überreichen.



Wir hörten weitere sehr schöne Grußworte. Die ehemalige langjährige erste Vorsitzende Ilona Roß, die aktuelle erste Vorsitzende Melanie Schaf (ein Eigengewächs aus dem ersten Jahr der neuen Nachwuchsausbildung 1999) und die 9-jährige Emma hielten einen geschichtlichen Rückblick über die Entwicklung des Vereins. Melanie Schaf bedankte sich bei ihren Vorgängern, würdigte



die jeweilige Zeit und die geleistete Arbeit, dankte ehemaligen Weggefährten und Lehrern und ehrte langjährige Mitglieder.

Die einzelnen Programmpunkte wurden musikalisch festlich umrahmt von jungen Musikern, die über den Verein von Ariane und Wolfgang Lorch ausgebildet werden. Wir hörten Sophia & Ariane im Duo auf Barockmandolinen, Lorenz, Jonathan & Mathi mit einem Trio von Georg Friedrich Händel, Ole & Sebastian mit zwei Flencos und Felix & Ole mit einem Duett von Ferdinando Carulli. Anschließend wurden die Gäste zu einem Sektempfang geladen und die „MuGV Old Stars“ präsentierten ihr musikalisches Programm. Der Initiative von Jochen Roß (der seine Jugend in Wickenrode verbrachte) ist es zu verdanken, dass sich ehemalige Spieler zusammengefunden haben, teilweise von weither ange-reist sind, um Erinnerungen wach werden



zu lassen. Von Halters Tourenheft bis Am-boss-Polka erklangen die vergangenen Hits in alter Konzertkleidung. Ein absolut berei-chernder Programmpunkt!

Das anschließende Familienfest auf dem schönen Gelände wurde kulinarisch von einem Bratwurststand unserer Vereinswirtin und dem Eiswagen von Meißner-Eis ge-prägt. Gerd, der Gaukler erfreute kleine und große Gäste mit seinen Vorführungen. Eine Hüpfburg und das Spielmobil luden zum Verweilen ein. Es war Zeit zum Ge-nießen und zum Reden, zum Bestaunen der neuen Vereinskleidung (T-Shirts, Hoo-dies und Jacken) und zum Stöbern in der Ausstellung: Plakate, Urkunden, Fotos, Zei-tungsausschnitte hingen überall im Haus.



1_ Festakt: Übergabe der PRO MUSICA-Plakette
 2_ Auftritt der MuGV Old Stars
 3_ MuGV Old Stars: Moderation durch Jochen Roß und Erhard Gunkel
 4-5_ Familienfest mit Gerd, dem Gaukler



6

Johann A. Hasse mit Jonathan als Solisten (ein Tribut an das Jahr der Mandoline 2023) und dem großen Werk „The Song of Japanese Autumn“ von Yasuo Kuwahara. Die Ehrenurkunde des BDZ wurde von Gisela Schmidt, der Ehrenpräsidentin des Landesverbandes Hessen überreicht. Das Konzert endete mit dem „Walking Bass“ von Dieter Kreidler – von beiden Orchestern gemeinsam musiziert. Der Abend, die Festwoche und das Schuljahr klangen mit einem gemeinsamen Essen gemütlich aus. ♪

Rebecca, unsere Schriftführerin hatte eine Videopräsentation mit etlichen Schaubildern zur Statistik, Auswertungen und Bildern erstellt, die auf einem großen Bildschirm in Schleife lief. Alles in Allem eine gelungene Geburtstagsfeier!

Sonntag, 09.07.2023: Festkonzert mit „Chanterelle“ und „Con Favore“ und anschließendem gemeinsamen Essen

Die Festwoche endete wie sie begonnen hatte: mit einem Konzert. Um 17 Uhr spielten das Jugendzupforchester „Chanterelle“ und das Zupforchester „Con Favore“ jeweils unter der Leitung von Ariane Lorch im Rathausaal in Großalmerode ein gemeinsames Konzert. Jeder Platz war besetzt, eine beeindruckende Kulisse. Vor der Bühne schmückten mit Helium gefüllte Luftballons in den Farben der 3 Orchester den Saal: blau steht für das Kinderzupforchester „Die Rasselbande“, schwarz für das Jugendzupforchester „Chanterelle“ und rot für das Hauptorchester „Con Favore“. Auf der Bühne war eine 100 aus weiteren Luftballons geformt worden.

Die „Chanterelle“ eröffnete das Konzert mit der Bodypercussion-Nummer „Funshine



7

Step“. Danach spielte das sehr junge (vor einem Jahr neu aufgebaute) Orchester Renaissance tänze, ein Themenpotpourri nach Antonio Vivaldi und als emotionalen Höhepunkt das Lied „My Heart will go on“ aus dem Film Titanic.

„Con Favore“ begeisterte mit Pavana und Canarios von Gaspar Sanz, dem neu einstudierten „Break free“ von Franziska Henke, dem Solomandolinenkonzert von

Die Felix-Aufführung, die Videopräsentation der Ausstellung, Ausschnitte der Grußworte, die Verleihung der PRO MUSICA-Plakette und die musikalischen Beiträge zum Festakt sind auf YouTube nachhörbar. Die Links finden sich unter www.mandolinenverein-wickenrode.de

7_Festkonzert: IZO Chanterelle

6_Festkonzert: ZO Con Favore

8_Foto zum Motto 100 Jahre – 100 Spieler



8

Alle Fotos von Barbara Müller und Wolfgang Lorch

Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres 70 Jahre BZVS mit dem Gitarrenchor Bous e.V.



Gitarrenchor Bous e.V. beim Abschlusskonzert

(SAAR) Gegründet wurde der Gitarrenchor Bous 1973 aus Schülern der Musikschule Bous, seit 1993 lag die musikalische Leitung in der Hand von Birgit Bernardi, die sie seit diesem Jahr an die nächste Generation abgab, an Nils Kurzyca.

Als Mitglied im BZVS tritt der Gitarrenchor regelmäßig bei den Gemeinschaftskonzerten der Mandolinen- und Gitarrenensembles des BZVS im Rahmen des jährlichen Begegnungstages des Fachverbandes auf. Zahlreiche Spieler sind Preisträger bei „Ju-

gend Musiziert“ auf Landes- und Bundesebene und Mitglieder in Saarländischen Landesorchestern. Auch Studenten der Hochschule für Musik Saar im Fach Gitarre vervollständigen das Ensemble. Zur Zeit konzertieren 20 aktive Spieler im Alter von 17 bis 82 Jahren miteinander.

Das Repertoire umfasst einen Querschnitt durch Werke aller Epochen vom Barock bis zur Modernen sowie Film- und Popmusik und Bearbeitungen einzelner Stücke für die klassische Gitarre.

Da ohne Dirigent musiziert wird, praktizieren die Spieler ein bewusstes Sichaufeinander-Einstellen. Eine Stärke des Gitarrenchores liegt im Ideenreichtum bei der Variation des Ensembleklanges. Neben den klassischen Möglichkeiten zur Verdeutlichung der Klangvielfalt der Gitarren wie der Oktav-, Prim- und Konzertbassgitarre, setzt der Chor gerne andere Begleitinstrumente, wie die Blockflöte oder Querflöte und Rhythmusinstrumente verschiedener Art ein.



Chester Frate, Gitarrensolo



Konzertausschnitt Gitarrenchor Bous e.V.



Konzertausschnitt Gitarrenchor Bous e.V.

Vor zwei Jahren nahm das Ensemble am Deutschen Orchesterwettbewerb des Deutschen Musikrats in der Kategorie „Gitarrenorchester“ teil, nachdem es sich beim Saarländischen Landeswettbewerb in 2019 als einziges saarländisches Amateurorchester qualifiziert hat. Hier wurde der 2. Preis auf Bundesebene mit dem Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ erspielt. 2023 feierte der Gitarrenchor Bous sein 50. Jubiläum und freute sich sehr, im 70. Jubiläumsjahr des BZVS bei den Konzerten dabei zu sein. 🎸



Konzertausschnitt Gitarrenchor Bous e.V.



Konzertausschnitt Gitarrenchor Bous e.V.



Nils Kurzyca, der neue Leiter des Gitarrenchor Bous

TRANSFORM_D: DER SUMMIT



Transform D Summit Event Area: Blick auf die Hauptbühne

Am 17. und 18. November kamen im Berliner Vollgutlager Engagierte, Vertreterinnen und Vertreter aus Verbänden, Politik und Sozialunternehmertum für zwei intensive Tage zusammen. Der Ertrag? Jede Menge Endorphine, geteiltes Wissen und getauschte Visitenkarten.

Transformation ist der Begriff, der aktuell so viele umtreibt. Deshalb wollte die DSEE mit dem transform_d Summit Lust auf Veränderung und Mitgestaltung machen. Neben vielfältiger Inspiration gab es auch konkrete Praxisbeispiele, Know-how und Vernetzung.

DER ERSTE TAG

„Inspiration & Einblicke“ war dieser Tag überschrieben. Ausschließlich weibliche Keynote-Speaker nahmen sich konkrete Facetten der Bereiche Klimawandel, Digitalisierung und gesellschaftlichem Zusammenhalt vor.

- Den Auftakt machte **Düzen Tekkal**, Publizistin, Kriegsberichterstatteerin, Sozialunternehmerin und Gründerin. Ihr gelang es, trotz der scheinbar unver-

söhnlichen gesellschaftlichen Konflikte Mut zum Engagement zu machen, damit das Feld nicht den Hasspredigern jeder Couleur überlassen werde.

- Wer sorgt eigentlich dafür, dass in sozialen Medien nicht noch mehr Desinformation und Gewalt Platz finden?

Julia Kloiber, Digitalisierungsexpertin und Gründerin des Superr Lab, hat nicht nur über die Content-Moderatorinnen recherchiert. Sie hat diese mobilisiert, um von Arbeitgebern und Politik gehört werden.

- **Dr. Kinga Schumacher** ist Senior Researcherin am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und befasste sich ebenfalls mit dem digitalen Raum. Wie kann verhindert werden, dass KI Vorurteile und Stereotypen reproduziert?
- **Tatjana Kiel**, Geschäftsführerin von #WeAreAllUkrainians wusste, warum ein gemeinnütziger Zweck und unternehmerisches Handeln sehr wirkungsvoll sein können.
- Schließlich präsentierte **Natalia Nepomnyashcha**, Geschäftsführerin Netzwerk Chancen, eindrucksvoll, wie stark Karrieren noch immer von der sozialen Herkunft abhängen, auch im Non-Profit-Bereich.

Zusätzlich konnten in mehreren Panels politische Vertreterinnen sowie Mitarbeitende in Stiftungen und Wohlfahrtsverbänden ihre Herausforderungen mit der Transformation diskutieren. Während der Keynotes und Panels wurde klar, dass zwei andere Begriffe den Tag noch treffender beschreiben: Ernst und Zuversicht.

DER ZWEITE TAG

Der Samstag war ausdifferenzierter, ergebnis- und austauschbezogener. Eröffnet wurde er von **Kira Geiss**, der „GENfluencerin“, die sich mit dem Engagement der Generation Z und dem Austausch zwischen den Generationen auseinandersetzte.



Disussionsrunde während der Projektvorstellung



Begrüßung durch den Vorstand der DSEE, Jan Holze



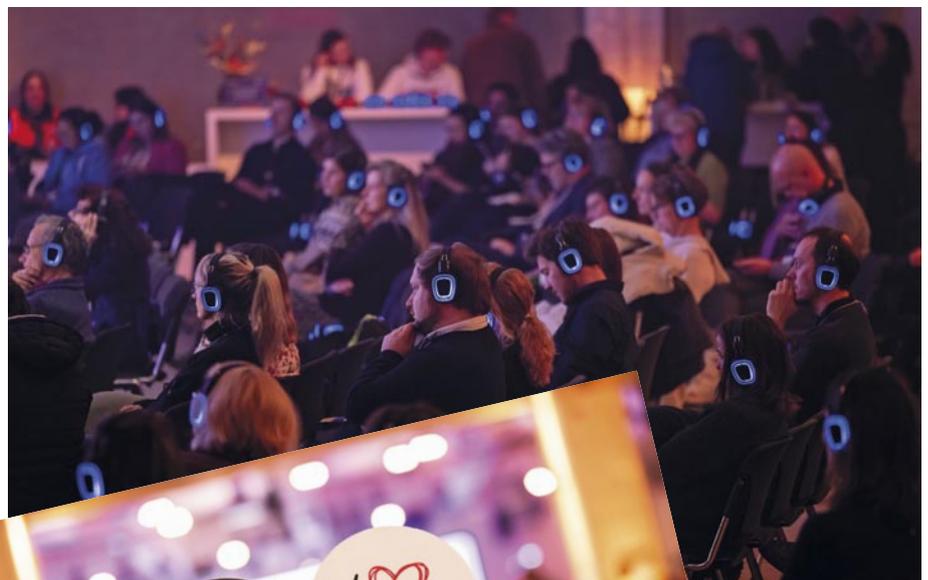
Bundestagsabgeordnete Nadine Schön, CDU als Gast des Transform D Summit

In acht parallel laufenden Werkstattgesprächen konnten sich die Teilnehmenden in kleinen Gruppen kennenlernen, debattieren und voneinander lernen. Es ging unter anderem um:

- Klimaschutz im ländlichen Raum
- Open-Source-Tools für gemeinnützige Organisationen
- Bildungsprojekte für mehr Ernährungsgerechtigkeit
- barrierearmes gemeinsames Arbeiten mithilfe von VR-Brillen
- das smarte Nutzen von Daten
- Digitalisierung von Amateurmusik
- Verbreitung sozialer Innovationen
- Notwendige digitale Fähigkeiten

AUSBLICK

Das Thema Transformation wird die Stiftung weiter begleiten. Im nächsten Schritt folgen sogenannte Boost Camps, Präsenzveranstaltungen in Neustrelitz, in denen zwei Tage lang intensiv an den Schwerpunkten Klimaschutz, Digitalisierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt gearbeitet wird. ♪



Interview mit Düzen Tekkal von der Organisation Hawar.info



Dr. Marcel Beer bei der Vorstellung des durch die DSEE geförderten BZVS Projektes: „Digitalisierung Amateurmusik – AI und Machine Learning für effizienteren Musikunterricht“

LANDsCHAFTZUKUNFTSMUSIK

Unterstützung der Amateurmusik im Ländlichen Raum

Im Januar 2023 startete das Förderprogramm LANDsCHAFTZUKUNFTSMUSIK. Die drei Bildungsreferent*innen Antje Hübener, Igor Krizman und Johannes Keller blicken auf 10 spannende und aufschlussreiche Monate zurück. Im Oktober 2023 endet das Programm.

Für das Projekt hatten sich der Bundesverband Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester, der Deutsche Harmonika-Verband, der Bund Deutscher Zupfmusiker und der Bund für Zupf- und Volksmusik Saar zusammengeschlossen und es sich zur Aufgabe gemacht, Amateuorchester im ländlichen Raum durch Coachings und gezielte Fortbildungsformate in Form von Online-Seminaren zu unterstützen und zu stär-

ken. Die Bildungsreferent*innen besuchten und betreuten im Rahmen des Projekts rund 50 Amateuorchester unterschiedlicher Sparten aus 11 Bundesländern und gewannen wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft der Amateurmusik.

Als wohl größter Mehrwert des Projekts stellte sich der direkte Kontakt zwischen Ensembles und den Verbänden heraus. Im engen Austausch mit den einzelnen Projektteilnehmern, konnten die Schwerpunkte und Themen identifiziert werden, die die Amateurmusikszene im ländlichen Raum bewegen: Zum Beispiel Nachwuchs- und Publikumsakquise, Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsarbeit und Fördermittelbeschaffung.

In persönlichen Gesprächen vor Ort, telefonisch oder per Video-Konferenz standen die Bildungsreferent*innen mit Rat und Tat zur Seite. Einerseits fand ein individuelles Coaching einiger Vereine statt und andererseits wurde im Sommer ein Online-Seminar-Angebot aufgesetzt, das sich mit den zuvor identifizierten Themenfeldern befasste. Die Seminare wurden gut angenommen und als inhaltlich hochwertig von den Teilnehmern bewertet. Außerdem boten Sie die Möglichkeit zum Austausch untereinander.

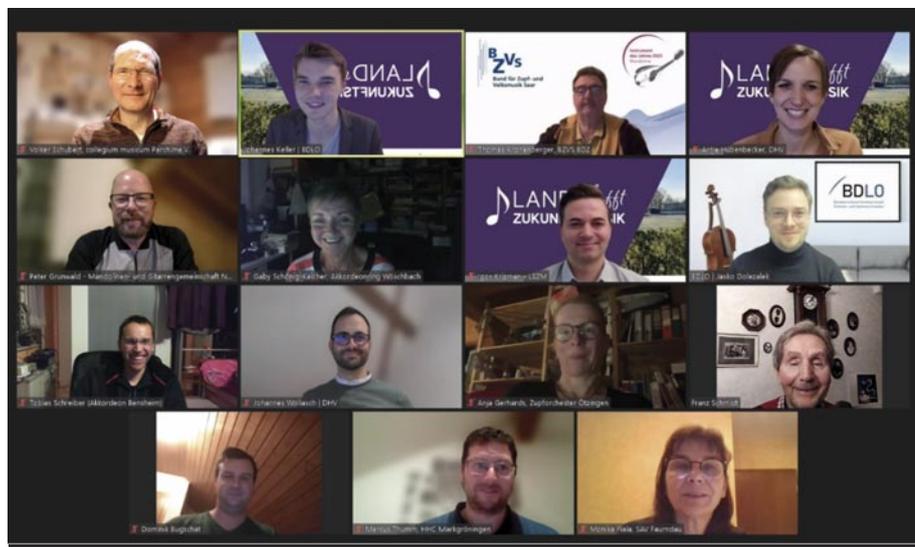
Eine der Herausforderungen, die immer wieder genannt wurde, war die Nachwuchsgewinnung. Die Bildungsreferent*innen betonten die Bedeutung eines direkten Kontakts zu Zielgruppen, beispielsweise durch Kooperationen mit Schulen und ein stärkeres Engagement beim Publikum während Konzerten. Die Interaktion mit dem Publikum, sei es durch mitsingbare Lieder oder die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, erwies sich als wirksames Mittel zur Nachwuchs- und auch Publikums-gewinnung und konnte zum Beispiel vom Salonorchester Evergreens aus Öhringen bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Im Rahmen von Vereinsjubiläen wurden mehrere Projektorchester gegründet, was bereits ausgebildete Spieler*innen zurückgewinnen konnte und zu einer Belebung der Amateurmusikszene beitrug. Beispielsweise konnte der Mandolinclub Dreisbach durch die Gründung eines Projektorchesters zu ihrem anstehenden 100-jährigen Jubiläum mehrere ehemalige Spielerinnen und Spieler zurückgewinnen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die gleichmäßigere Verteilung von Aufgaben in der Vereinsarbeit. Einige Orchester konnten im Rahmen des Projekts einen Übergang von einer Einzelperson, die alle anfallenden Aufgaben im Orchester allein bewältigte, zu einem teambasierten Vereinsmanagement erfolgreich durchführen. Dies passierte beispielsweise bei der Camerata Besigheim, bei der die Dirigentin eine Konzertreise initiierte und dadurch Ihre Mitmusizierenden zur organisatorischen Partizipation im Ensemble motivierte. Und auch beim H.H.C. Waldhausen e.V. in Baden-Württemberg wurden in einem Workshop vor Ort die Weichen gestellt für mehr und freudigere Partizipation der einzelnen Vereinsmitglieder zu erzielen.



Collegium Musicum Parchim bei der Probe. (Foto: Johannes Keller)



Gruppenfoto bzw. Screenshot aus dem Abschlusstreffen des Projekts LANDsCHAFTZUKUNFTSMUSIK



Bildungsreferent Johannes Keller im Gespräch mit dem Musikverein Schneckenhausen (Foto: MV Schneckenhausen)

Die Entwicklung eines positiven Vereins-Images und eine verbesserte Außenwirkung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit waren ebenfalls wichtige Themen. Die Amateur-Orchester erkannten die Bedeutung einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit und arbeiteten daran, ihr Image zu stärken und die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu verbessern.

Die spartenübergreifende Vernetzung der Orchester zum Austausch und zur Lösung von Problemen in Form von Online-Vernetzungstreffen statt. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch kann eine große Hilfe sein, die ja auch nach Ende des Projekts noch zugänglich ist. Ziel war es so wieso, die einzelnen Ensembles so zu stärken und Ihnen die entsprechenden Impulse und Tipps an die Hand zu geben, dass sie auch nach Ende des Projekts motiviert in deine erfolgreiche Zukunft blicken können. ♪



Bildungsreferentin Antje Hübenbecker nach einem erfolgreichen Workshop mit dem H.H.C. Waldhausen (Foto: Antje Hübenbecker)



Bildungsreferent Johannes Keller bei einem Beratungsgespräch mit dem Mandolinenorchester Falkenstein (Foto: Johannes Keller)

Gitarrenbau Gräfe

Baukurse
Instrumente
www.gitarrenbauwerkstatt.de

Thomas Friedrich
Gitarrenbaumeister

Tel.: 08458-6034060
thomas@friedrich-gitarrenbau.de
www.friedrich-gitarrenbau.de

Termine: Konzerte – Kurse – Seminare

KONZERTE

April 2024

14. April 2024 - 11:00

MatineeKonzert

Naturfreundehaus Schweinfurt, Friedrich-Ebert-Str. 1, 97421 Schweinfurt

20. April 2024 - 18:00

Jubiläumskonzert 100 Jahre „Mando Kiechlinsbergen“

Weinberghalle, Königschaffhauser Weg, 79346 Endingen-Kiechlinsbergen

21. April 2024 - 16:00

Konzert – Mandolinenorchester „Harmonie“ 1931 e.V.

Kathrin-Türks-Halle, Platz D'Agén 4, 46535 Dinslaken

27. April 2024 - 18:00

Mandolinen- und Gitarrenvereinigung Kamen-Heeren 1924 e.V. Jubiläumskonzert

Lutherzentrum Heeren, Mittelstr. 66-68, 59174 Kamen-Heeren

27. April 2024 - 19:30

Mülheimer Zupforchester e.V. Frühjahrskonzert

Kammermusiksaal der Stadthalle Mülheim a.d. Ruhr, Theodor-Heuss-Platz 1, 45479 Mülheim an der Ruhr

Mai 2024

10.– 12. Mai 2024 - 0:00

Festival der Landesorchester

Bürgerhaus Wirges, Montchaninplatz 1, 56422 Wirges

20. Mai 2024 - 17:30

Pfingstkonzert des Zupforchester Heimersheim

Wohnstift Augustinum Bad Neuenahr, Am Schwanenteich 1, 53474 Bad Neuenahr

Juli 2024

7. Juli 2024 - 11:00

MatineeKonzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters der Naturfreunde Schweinfurt

Rudolf-Winkler-Haus, Schulring 3, 97475 Zeil a. Main

7. Juli 2024 - 18:00

Sommerkonzert „Mando Kiechlinsbergen“

Winzergenossenschaft Kiechlinsbergen, Herrenstraße 35, 79346 Endingen am Kaiserstuhl

September 2024

22. September 2024 - 16:30

Mülheimer Zupforchester meets LZO NRW „fidium concentus“

Petrikirche Mülheim an der Ruhr, Pastor-Barnstein-Platz 1, 45468 Mülheim an der Ruhr

28. September 2024 - 17:00

Mandolinverein 1924 Nauborn e.V. Konzert 100 Jahre Mandolinverein

Kreuzkirche Wetzlar, Stoppelberger Hohl 42, 35578 Wetzlar

Oktober 2024

19. Oktober 2024 - 19:30

Jahreskonzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters der Naturfreunde Schweinfurt

Naturfreundehaus Schweinfurt, Friedrich-Ebert-Str. 1, 97421 Schweinfurt



November 2024

23. November 2024 - 19:30

Mülheimer Zupforchester e.V. Herbstkonzert

Kammermusiksaal der Stadthalle Mülheim a.d. Ruhr, Theodor-Heuss-Platz 1, 45479 Mülheim an der Ruhr

24. November 2024 - 18:00

Jahreskonzert

Stadtsaal Frechen, Josefstrasse, 50226 Frechen

30. November 2024 - 20:00

Herbstkonzert

Bürgerhaus Falkenstein, Scharderhohlweg 1, 61462 Königstein

Dezember 2024

8. Dezember 2024 - 17:00

Weihnachtskonzert im Jubiläumsjahr „Mando Kiechlinsbergen“

Kirche St. Petronilla, Hinterer Kirchweg 2, 79346 Endingen-Kiechlinsbergen

KURSE – SEMINARE – FESTIVALS

Die detaillierten Kursbeschreibungen und Anmeldeinformationen zu den jeweiligen Kursen finden Sie auf unserer Webseite www.zupfmusiker.de/kurse-und-seminare/

8. April 2024 - 13. April 2024 Osterlehrgang 2024 des BDZ LV Hessen e.V.

Freizeitdorf Flensunger Hof
Am Flensunger Hof 11
35325 Mücke-Flensungen

Inhalt: • Täglicher Instrumentalunterricht
• Musiktheorie • Vorbereitung auf D-
Qualifikationen • Instrumentaltechnik
• Gehörbildung • Kammermusik
• Orchesterspiel
• Spiel und Spaß für „Jung und Alt“

Kursgebühr: (inkl. Unterkunft und Verpflegung) für BDZ-Mitglieder: Erwachsene 380,- €; Schüler/Studenten 330,- €; Zuschlag für andere BDZ Landesverbände 30,- €. Für Nichtmitglieder: Erwachsene 450,- €; Schüler/Studenten 400,- €
Zielgruppe: Zupfmusiker aller Alters- und Leistungsstufen, die sich weiterbilden möchten

Mindestvoraussetzung: Notenlesen und Umsetzung auf Instrument; Empfehlung Gitarristen: Einfache Akkorde ohne Barrégriff
DozentInnen:

Mandoline/Mandola – Keith D. Harris,

Mandoline/Mandola – Marco Ludemann,
Mandoline/Mandola – Laura Engelmann,
Gitarre & musikalische Leitung – Jan Masuhr,
Gitarre – Rudolf Klemisch, Kontrabass – Thomas Bronkowski

Abschlusskonzert: 13. April um 14.00 Uhr
Infos und Anmeldung: Stefan Rein
lehrgang@bdz-hessen.de
www.bdz-hessen.de

Anmeldeschluss: 9. März 2024

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Entscheidend ist die Reihenfolge der Anmeldungen. Mitglieder des BDZ LV Hessen e.V. haben Vorrang.

19. April 2024 - 21. April 2024 Frühjahrskurs für Mandoline, Mandola und Gitarre der BDZ-Landesverbände Nord und Niedersachsen BDZ LV Nord

Jugendherberge Müden/Örtze
Wiesenweg 32

29328 Faßberg – Müden/Örtze

Der Wochenendlehrgang wendet sich an interessierte Spielerinnen und Spieler aller Altersgruppen, die gern ein fröhliches Wochenende verbringen und mit Spaß und Freude ihren musikalischen Horizont erweitern wollen. Es ist außerdem möglich, im Rahmen des Kurses eine D-Prüfung abzulegen und sich entsprechend zu

qualifizieren. Nach jeweils 1-2 Kursen kann eine Qualifikationsstufe (D1, D2, D3) erreicht werden, so dass je nach Vorbereitung nach 4-6 Wochenenden die D3-Prüfung abgelegt werden kann.

Lehrgangsinhalte: Instrumentalunterricht, Kammermusik und Orchester, Musiktheorie, Musikgeschichte und weitere
Lehrgangsgebühr: 180,- € für TeilnehmerInnen aus dem BDZ LV Nord und LV Niedersachsen (LV-NS-Teilnehmer erhalten voraussichtlich eine Förderung durch Mittel des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur); 190,- € für TeilnehmerInnen anderer BDZ-Landesverbände; 200,- € für Nicht-Mitglieder des BDZ (inkl. Unterkunft und Verpflegung).
DozentInnen: Steffen Trekel (Mandoline/Mandola, Kursleitung), Laura Engelmann (Mandoline, Mandola, Gitarre), Christian Schulz (Gitarre)

Anmeldeschluss: 24. März 2024

Infos und Anmeldung: Heike Brüning, Wecholder Straße 152, 28277 Bremen Tel. 0421-873122 oder 0174-4477897 bdz-nord.fortbildung@hmbreuning.de

10. Mai 2024, - 12. Mai 2024

BDZ-Festival der Landesorchester

Bürgerhaus Wirges
 Montchaninplatz 1
 56422 Wirges



Festival für die im BDZ organisierten Landesorchester und überregionalen Orchester der Landesverbände.

Geplante Inhalte: • Konzertauftritte der Orchester (je nach zeitlichen Möglichkeiten jeweils 20-30 Minuten) • (Ur-) Aufführungen der Auftragskompositionen, die ursprünglich für das Eurofestival 2022 entstanden sind

• Workshops • Ausstellungen • Festivalorchester

– Termin unbedingt vormerken –

20. Mai 2024 - 25. Mai 2024

Pfingstkurs für Mandoline, Gitarre und Kontrabass

Bay. Musikakademie Hammelburg
 Am Schloßberg
 97762 Hammelburg
 Einwöchiger Lehrgang für Mandoline, Gitarre und Kontrabass.

Beginn: Montag, 20.05.24, Anreise bis 13 Uhr

Ende: Samstag, 25.05.24, nach dem Abschlusskonzert gegen 12 Uhr
 Ein fachliches Angebot von Einzelunter-

richt am Zupfinstrument, Techniktraining, Theorieunterricht und Ensemblespiel wird ergänzt durch Zusatzkurse wie Liedbegleitung, Bodypercussion, Schnupperkurs Kontrabass, Dirigieren und Improvisation. Es können die Laienmusikprüfungen D1, D2 und D3 abgelegt werden. Abschlusskonzert der TeilnehmerInnen und des Kursorchesters am 25.05.24 in der Musikakademie.

Leitung: Petra Breitenbach

DozentInnen: Bianca Brand, Oliver Dannhauser, Oliver Kälberer, Malte Weyland
Kursgebühr: (inkl. Unterricht, Unterkunft im DZ und Vollverpflegung): Jugendliche Mitglieder des BDZ LV Bayern: 250,- €; Erwachsene Mitglieder des BDZ LV Bayern: 350,- €; Jugendliche Nichtmitglieder: 350,- €; Erwachsene Nichtmitglieder: 470,- €

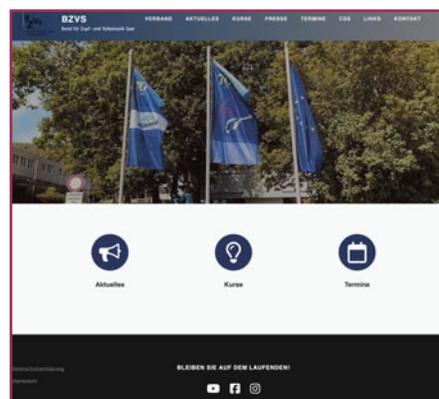
Anmeldung möglich bis 16.03.2024 unter: <https://form.jotform.com/220503730794352>

13. Juli 2024 - 20. Juli 2024

Grundlehrgang 1

BZVS e.V.

Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler
 Reiherswaldweg 5
 66564 Ottweiler



Leitung: Isabell Spindler

Seminar für Kinder, Jugendliche und Anfänger mit Gitarre und Mandoline.

Infos unter www.bzvs.de

14. Juli 2024 - 19. Juli 2024

GitarrenEnsemble (Farmseener Gitarrenensemble)

Zündholzfabrik
 Elbstraße 2
 21481 Lauenburg / Elbe

Das Seminar: Schwerpunkt ist die Erarbeitung 3 bis 5 – stimmiger Gitarrenensembleliteratur unterschiedlicher Epochen und Stilistiken. Ergänzende Instrumente sind willkommen und werden dazu arrangiert! Geeignet ist der Kurs für erwachsene Spieler*innen mit guten Grundkenntnissen und Fortgeschrittene. Die jeweiligen

Stimmen werden dem spieltechnischen Niveau individuell angepasst und vier Wochen vor Seminarbeginn verschickt. Der musikalische Tagesablauf beginnt mit dem gemeinsamen WarmUp, das Instrumentaltechnik, Übemethoden und Grundlagen für das Zusammenspiel beinhaltet. Am Vormittag und am Nachmittag proben wir jeweils zwei Stunden im Tutti oder in den Einzelstimmen.

GitarrenEnsemble
 14. – 19. Juli 2024
 Zündholzfabrik Lauenburg
 Seminarleitung: Clemens Völker

Das Seminar Schwerpunkt ist die Erarbeitung 3 bis 5 – stimmiger Gitarrenensembleliteratur unterschiedlicher Epochen und Stilistiken. Ergänzende Instrumente sind willkommen und werden dazu arrangiert! Geeignet ist der Kurs für erwachsene Spieler*innen mit guten Grundkenntnissen und Fortgeschrittene. Die jeweiligen Stimmen werden dem spielerischen Niveau individuell angepasst und vier Wochen vor Seminarbeginn verschickt.

Der musikalische Tagesablauf beginnt mit dem gemeinsamen WarmUp, das Instrumentaltechnik, Übemethoden und Grundlagen für das Zusammenspiel beinhaltet. Am Vormittag und am Nachmittag proben wir jeweils zwei Stunden im Tutti oder in den Einzelstimmen.

Check-in ist am 14.7. ab 13 Uhr; das Seminar beginnt ab 15 Uhr und endet nach den abschließenden Aufnahmen des Repertoires am Fr. 19.7. gegen 14 Uhr. Alle Teilnehmenden erhalten den Mitschnitt.

Clemens Völker lebt und arbeitet in Hamburg, leitet das Farmseener Gitarrenensemble, die Leistungsklasse Gitarre und das Kleynjans-Ensemble. Er ist mehrfacher Preisträger bei Orchesterwettbewerb, veröffentlichte CD-Einspielung bei TrekelRecords und im Streaming. Er lehrt an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater und unterrichtet an der Staatlichen Jugendmusikschule.

Kontakt: Clemens Völker
 Reiherswaldweg 5, 21481 Lauenburg
 Clemens@voelkermusik.de

Check-in ist am 14.7. ab 13 Uhr; das Seminar beginnt ab 15 Uhr und endet nach den abschließenden Aufnahmen des Repertoires am Fr. 19.7. gegen 14 Uhr. Alle Teilnehmenden erhalten den Mitschnitt. Clemens Völker lebt und arbeitet in Hamburg, leitet das Farmseener Gitarrenensemble, die Leistungsklasse Gitarre und das Kleynjans-Ensemble. Er ist mehrfacher Preisträger bei Orchesterwettbewerb, veröffentlichte CD-Einspielung bei TrekelRecords und im Streaming. Er lehrt an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater und unterrichtet an der Staatlichen Jugendmusikschule.

Weitere Infos & Anmeldung: Seminarflyer unter <https://voelkermusik.de/wp-content/uploads/2023/FlyerLauenburg2024.pdf>

3. August 2024 - 10. August 2024

Ottweiler Gitarren- und Mandolinen-seminar

BZVS e.V.



Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler
 Reiherswaldweg 5
 66564 Ottweiler

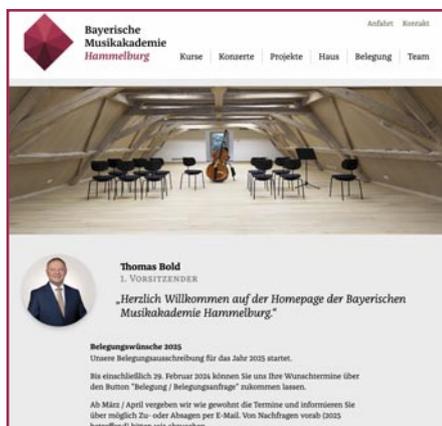
Seminar für Jugendliche, Erwachsene und Fortgeschrittene mit Gitarre und Mandoline.

Leitung: Andreas Lorson

Infos unter www.bzvs.de

**4. August 2024 - 11. August 2024
Sommerseminar: 53. Internationales
Schweinfurter Seminar für Mandoline,
Gitarre und Kammermusik**

Bay. Musikakademie Hammelburg
Am Schloßberg
97762 Hammelburg



Einwöchiger Kurs für Zupfinstrumentenspieler:innen ab 18 Jahren aller Leistungsstufen. Sowohl Spieler:innen aus dem Laienbereich und den verschiedenen Heimorchestern, als auch deren Leiter:innen, Ausbilder:innen und Lehrer:innen werden durch die namhaften Dozent:innen gefördert und unterrichtet. Jede:r Teilnehmer:in erhält dabei täglich 25 Minuten Einzelunterricht und kann sich zudem aus einem reichhaltigen Unterrichtsangebot (Technikstunden, Dirigieren, didaktische Vorträge, Bodypercussion, Forumsunterricht, Workshops: „Optimierungsmöglichkeiten im Instrumentalunterricht“, „zwischen Rasgado und Strumming“) einen eigenen Stundenplan zusammenstellen. Viele Ensemble-Stunden und Konzerte runden das Seminar ab und geben Anregungen für das eigene Musizieren.

Leitung: Bianca Brand (Mandoline, Gitarre)

Dozententeam: Michael Tröster (Gitarre), Stefan Schmidt (Gitarre), Malte Vief (Gitarre), Steffen Trekel (Mandoline), Laura Engelmann (Mandoline, Gitarre), Iwan Urwalow (Klavierkorrepetition)

Konzerte: • Sonntag, 04.08.24, 20 Uhr: Eröffnungskonzert durch das Dozententeam

• Dienstag, 06.08.24, 20 Uhr: Dozentenkonzert: Malte Vief, Gitarre Solo • Samstag, 10.08.24, 19.30 Uhr: Abschlusskonzert der KursteilnehmerInnen

Kosten für Unterricht: für BDZ-Mitglieder aus Bayern: 190,- €; für Studenten/Schüler, BDZ-Mitglieder aus Bayern: 160,- €; für alle anderen: 280,- €

Kosten für Unterkunft/Vollverpflegung in der Bay. Musikakademie Hammelburg: für DZ pro Person: 290,- €; für EZ pro Person: 430,- €

Anmeldung möglich unter:

<https://form.jotform.com/200324600553340>
Anmeldeschluss: 18. Mai 2024

**17. August 2024 - 24. August 2024
Grundlehrgang 2
BZVS e.V.**

Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler
Reiherswaldweg 5
66564 Ottweiler
Seminar für Kinder, Jugendliche und Anfänger mit Gitarre und Mandoline.
Leitung: Gianna De Fazio
Infos unter www.bzvs.de

**8. November 2024 - 10. November 2024
Herbstkurs für Mandoline, Mandola und
Gitarre der BDZ-Landesverbände Nord
und Niedersachsen**

BDZ LV Nord und Niedersachsen
Jugendherberge Müden/Örtze
Wiesenweg 32
29328 Faßberg – Müden/Örtze
Der Wochenendlehrgang wendet sich an interessierte Spielerinnen und Spieler aller Altersgruppen, die gern ein fröhliches Wochenende verbringen und mit Spaß und Freude ihren musikalischen Horizont erweitern wollen. Es ist außerdem möglich, im Rahmen des Kurses eine D-Prüfung abzulegen und sich entsprechend zu qualifizieren. Nach jeweils 1-2 Kursen kann eine Qualifikationsstufe (D1, D2, D3) erreicht werden, so dass je nach Vorbereitung nach 4-6 Wochenenden die D3-Prüfung abgelegt werden kann.

Lehrgangsinhalte: Instrumentalunterricht, Kammermusik und Orchester, Musiktheorie, Musikgeschichte und weitere Angebote.

Lehrgangsgebühr: 180,- € für TeilnehmerInnen aus dem BDZ LV Nord und LV Niedersachsen (LV-NS-Teilnehmer erhalten voraussichtlich eine Förderung durch Mittel des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur); 190,- € für TeilnehmerInnen anderer BDZ-Landesverbände; 200,- € für Nicht-Mitglieder des BDZ (inkl. Unterkunft und Verpflegung).

DozentInnen: Steffen Trekel (Mandoline/Mandola, Kursleitung), Laura Engelmann (Mandoline, Mandola, Gitarre), Christian Schulz (Gitarre)

Anmeldeschluss: 13. Oktober 2024
Infos und Anmeldung: Heike Brüning, Wecholder Straße 152, 28277 Bremen
Tel. 0421-873122 oder 0174-4477897
bdz-nord.fortbildung@hmbruening.de

**29. November 2024 - 1. Dezember 2024
Mandolin and Guitar – just for fun
BZVS e.V.**

Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung Ottweiler
Reiherswaldweg 5
66564 Ottweiler

Wochenendseminar für Erwachsene – just for fun

Leitung: Isabell Spindler

**29. November 2024 - 1. Dezember 2024
Wochenendlehrgang Ufr: Spaß an Zupf-
musik mit „uHu“**

Bay. Musikakademie Hammelburg
Am Schloßberg
97762 Hammelburg
Ein Wochenende mit viel Zupfmusik, Freude und guter Laune: Frei von Leistungsdruck und anderen Zwängen (aber nicht ohne Ehrgeiz) steht der Spaß an Zupfmusik im Vordergrund. In Form von Ensembles, Liedbegleitungs- und anderen Kleingruppen können sich die Teilnehmer:innen ihre Lieblings-Betätigungsfelder mit ihrem Instrument auswählen und praktizieren. Zum Ausklang der täglichen Arbeit trifft man sich auf ein Glas Wein und zum Plaudern und Lachen im Felsenkeller.
Zielgruppe: Hobbymusiker:innen, die nach längerer Pause wieder angefangen haben, zu musizieren, bzw. erwachsene ZO-Spieler:innen, die gerne mal nur mit gleichaltrigen oder älteren zusammen musizieren wollen (ohne untere/obere Altersgrenze!).

Leitung: Petra Breitenbach

Dozenten: Jürgen Thiergärtner, Michael Diedrich

Kosten: (für Unterricht, Unterkunft im DZ und Vollverpflegung in der Bay. Musikakademie Hammelburg) BDZ-Mitglieder aus Bayern: 120,- €; Nichtmitglieder: 155,- €
Anmeldung ab Mitte des Jahres 2024 möglich.

**14. Mai 2026 - 17. Mai 2026
BDZ eurofestival zupfmusik 2026 in
Bruchsal**

Bürgerzentrum Ehrenbergsaal
Am Alten Schloss
7646 Bruchsal



Details auf der Festival-Homepage, die in Kürze an den Start gehen wird:
<https://zupfmusiker.de/eurofestival/>
– Bitte vormerken – ☺

Sie finden Ihre Veranstaltung hier nicht?

Dann haben Sie sie vielleicht nicht gemeldet oder es fehlten wichtige Angaben wie Ort oder Uhrzeit. So funktioniert's:

Homepage www.zupfmusiker.de aufrufen – Der Reihe nach anklicken: • Termine und Adressen • Termine melden • Konzerttermin, Kurs oder Workshop, Wettbewerbstermin melden • Maske ausfüllen • absenden – fertig!

Tage der Chor- und Orchestermusik 2025

Zentrales Festival der Amateurmusik kommt 2025 nach Ravensburg



Rudi Hämmerle (Kreisverbandsvorsitzender des Blasmusikkreisverbandes Ravensburg), Achim Schwörer (Präsident des Oberschwäbischen Chorverbandes 1885 e.V.), Anne-Regina Sieber (Verbandschorleiterin), BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB und Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp (Stadt Ravensburg) v.l.n.r.

Von A wie a cappella bis Z wie Zupforchester präsentiert sich bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik die ganze Vielfalt der Musik. Regionale Musikvereine, Chöre und Orchester rücken in den Mittelpunkt. Das dreitägige Festival wird vom 28. bis 30. März 2025 in Ravensburg stattfinden.

Im Rahmen einer Pressekonferenz haben Dr. Daniel Rapp, Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg, und BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB heute offiziell bekanntgegeben: Die Tage der Chor- und Orchestermusik (TCOM) werden vom 28. bis 30. März 2025 in Ravensburg stattfinden. Damit kommt eines der bedeutendsten Musikfestivals der Amateurmusik nach Baden-Württemberg.

Dazu **BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB:** „Als Präsident des Bundesmusikverbands freue ich mich besonders, dass die Tage der Chor- und Orchestermusik 2025 nach Ravensburg kommen. Ravensburg wird in diesen Tagen die Bundeshauptstadt der Amateurmusik. Nach Oberschwaben kommt ein Kulturhighlight mit vielen Konzerten, die für die Bürgerinnen und Bürger niedrigschwellig und kostenfrei zugänglich

sind. Zugleich erhält die Region die Chance, sich in ihrer ganzen musikalischen Vielfalt zu präsentieren. Denn tatsächlich sind die Tage der Chor- und Orchestermusik, die den feierlichen Rahmen für die Verleihung der vom Bundespräsidenten gestifteten Zelter- und PRO MUSICA-Plaketten bilden, ein bundesweit einmaliges Forum für Ensembles, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.“

Während der Tage der Chor- und Orchestermusik rücken regionale Musikvereine, Kinder- und Jugendchöre sowie die unterschiedlichsten Blasmusik- und Instrumentalensembles in den Mittelpunkt. Der Bundesmusikverband wird dazu auch zahlreiche Amateurmusikensembles aus ganz Deutschland nach Ravensburg einladen. In ganz unterschiedlichen Formaten präsentieren sich die Musiker*innen dem Publikum. In der Oberschwäbischen Ausgabe feiert das Festival 2025 die Musik und die Menschen, die sie machen – mit diesen Highlights:

- über 30 Musikensembles, davon gut die Hälfte aus Ravensburg
- viele Spielorte im gesamten Stadtgebiet
- über 750 Musikerinnen und Musiker

- 45 Konzertveranstaltungen
- zwei Mitmachveranstaltungen und Begleitprogramm
- über 30 Stunden Musik

Auch in Ravensburg wird das traditionelle Hauptevent der TCOM stattfinden: die **Lange Nacht der Musik**. Immer wieder wird sie mit vielen tausend Besucherinnen und Besuchern ein Publikumsmagnet. Vom frühen Abend bis in die Nacht werden im Stundentakt Chöre, Bands und Orchester an vielen bekannten Orten Ravensburgs auftreten. Während eines **Ökumenischen Gottesdienstes** oder im Rahmen eines großen **Open-Airs auf dem Marktplatz** sind alle Gäste zum Mitsingen und -musizieren eingeladen.

Festlicher Höhepunkt des dreitägigen Festivals ist die Würdigung und Ehrung von 100-jährigen Ensembles mit der Zelter- und der PRO-MUSICA-Plakette, die alljährlich vom Bundespräsidenten gestiftet werden. Im Rahmen eines **Festkonzerts** werden die ersten Plaketten des Jahres am letzten Festivaltag, dem 30.03.2025 an die ausgewählten Ensembles verliehen. Weitere Informationen finden Sie unter www.tcom2025.de. 🎵

Bundeshaushalt 2024

Bund bestätigt Amateurmusikfonds mit 4,6 Mio. EUR



Heute hat der Deutsche Bundestag den Bundeshaushalt für 2024 verabschiedet und weitere Mittel für den Amateurmusikfonds in Höhe von 4,6 Millionen Euro bestätigt. Dadurch kann im Sommer eine neue Ausschreibungsrunde starten, deren Förderphase auch die für Chöre, Orchester und Musikensembles besonders wichtige Advents- und Weihnachtszeit einschließen wird. Wir haben uns als Bundesmusikverband intensiv für die Bestätigung der bereit gestellten Mittel eingesetzt, nachdem wegen einem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts im November 2023 der Bundeshaushalt für das Jahr 2024 überarbeitet werden musste.

Dazu BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB: „Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages haben mit der Etatisierung des Amateurmusikfonds im Bundeshaushalt 2024 eine wichtige Zukunftsinvestition für Demokratieförderung, Partizipation und gesellschaftlichen Zusammenhalt bestätigt. 20 Prozent und damit jede und jeder Fünfte macht in Deutschland in der Freizeit Musik. In allen Städten und ländlichen Räumen engagieren sich Menschen in gemeinsamen musikalischen Projekten, bewahren Kultur und entwickeln sie mit innovativen Ideen weiter. Diese Ansätze unterstützt der Amateurmusikfonds, was in einer Zeit, in der sich unsere Demokratie immer mehr Herausforderungen gegenüber sieht, besonders wichtig ist. Denn mit dem Amateurmusikfonds wird Teilhabe und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit ermöglicht – sei es über die organisatorische Mitarbeit im Musikverein oder in der musikalisch-künstlerischen Tätigkeit.“

Der Amateurmusikfonds ist Teil des Kultur-etats von Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB (B'90/GRÜNE), der insgesamt 2,3 Milliarden Euro beinhaltet. Neben der Förderung besonders bemerkenswerter Projekte von Chören, Orchestern oder Bands vermittelt der Fonds neue künstlerische Impulse, Methoden und Ideen und soll die Amateurmusik sichtbarer machen – auch in Hinblick auf die weiterhin spürbaren Folgen der Corona-Pandemie für die Amateurmusik. Das große Interesse am deutlich überzeichneten Amateurmusikfonds (von



BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB
(Foto: James Zabel)

840 Projektideen in Höhe von 11,5 Mio. EUR können nur ca. 200 Projekte gefördert werden), zeigt den dringenden und langfristigen Förderbedarf im Amateurmusikbereich auf.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) dankt besonders den haushaltspolitischen Sprechern der Ampel-Koalition Dennis Rohde (SPD), Otto Fricke (FDP) und Sven-Christian Kindler (B'90/GRÜNE), die sich für den Amateurmusikfonds als gemeinsames Projekt im Rahmen der Haushaltsverhandlungen intensiv eingesetzt haben. Ebenso freut sich der Dachverband der Amateurmusik über die Unterstützung der Idee des Fonds durch Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion und Abgeordneten der LINKEN.

Der Bundesmusikverband dankt für den kontinuierlichen Einsatz für die Fortführung des Amateurmusikfonds insbesondere den Präsidenten zweier BMCO-Mitgliedsverbände: Bundespräsident a.D. Christian Wulff (Deutscher Chorverband) und Paul Lehrieder MdB (Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände) sowie dem kulturpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Helge Lindh MdB, der während der Pandemie den digitalen „Runden Tisch Amateurmusik“ etabliert hatte und nicht zuletzt stellvertretend für die Fraktionen im Kulturausschuss der Vorsitzenden Katrin Budde MdB (SPD).



Für die 14,3 Millionen Menschen, die in Deutschland in ihrer Freizeit Musik machen, war die Einrichtung eines Amateurmusikfonds im November 2022 ein historischer Meilenstein. Das Anliegen des Amateurmusikfonds ist es, wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne zu bringen, die Strukturen der Amateurmusik nach den weiterhin spürbaren Folgen der Corona-Pandemie in der Fläche zu sichern und Musikensembles dabei zu unterstützen, sich neuen Projekten und Ausdrucksformen zu widmen. ☺

Weitere Informationen

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) ist der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland. Der BMCO vertritt die Interessen von 14,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen, gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Er repräsentiert 21 bundesweit tätige weltliche und kirchliche Chor- und Orchesterverbände mit insgesamt ca. 100.000 Ensembles. Hauptsächliches Ziel des BMCO ist es, die Musikausübung breiter Bevölkerungsschichten zu aktivieren, die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen zu verbessern sowie die öffentliche Wahrnehmung der Amateurmusik zu stärken.

Mit der Einrichtung eines Amateurmusikfonds hat der Deutsche Bundestag im November 2022 eine neue Fördermöglichkeit für Chöre, Orchester, Bands und viele weitere Kreative aus dem Bereich der Amateurmusik geschaffen. Der Amateurmusikfonds unterstützt Musikensembles dabei, sich neuen künstlerischen Projekten und Ausdrucksformen zu widmen und wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne bringen. Er fördert herausgehobene künstlerische Projekte und erhält die Lebendigkeit der musikalischen Breitenkultur in Deutschland.

Fragen rund um Amateurmusik? Frag Amu!

Neues Design des Serviceportals frag-amu.de und seines schlaunen Maskottchens Amu

Wie organisiere ich ein Probenwochenende? Was muss ich wissen, um einen Verein zu gründen? Wo finde ich die passenden Noten oder wie schreibe ich eine Pressemitteilung für das Konzert des Posaunenchores?

Diese und weitere Fragen rund um die Amateurmusik beantwortet das Amateurmusikportal frag-amu.de ab sofort übersichtlicher und frischer – und macht Ensembles fit für die Zukunft.

Auf der offenen, frei zugänglichen und kostenfreien Plattform begrüßt der schlaue Fuchs Amu alle Engagierten und Ehrenamtlichen aus Chören, Orchestern und Ensembles, aber auch Verbands- und Vereinsverantwortliche mit vielen Angeboten zur modernen Ensembleorganisation.

Interessierte finden auf dem neu gestalteten Portal Fachinformationen zu den wichtigsten Themenbereichen wie Finanzen, Rechtliches, Öffentlichkeitsarbeit, sowie Ensemble- und Veranstaltungsorganisation, aber auch Kinder- und Jugendarbeit.

Zur direkten Verwendung stehen Materialien und Mustervorlagen zum Download zur Verfügung, wie zum Beispiel eine Checkliste für eine Jugendfreizeit, Muster-



frag-amu.de

vorlagen für Vereine oder Leitfäden für die Weiterentwicklung von Ensembles. Darüber hinaus bietet das Amateurmusikportal Inspirationen für kreative Proben und Konzertformate und Impulse zu Aus- und Weiterbildungen.

Herzstück der Seite ist die neue Suchfunktion. Mit Hilfe der Filter können jetzt Suchergebnisse nach Zielgruppen, Themen und Formaten sortiert werden. Die neue Website ist zudem für mobile Endgeräte

optimiert und gewährleistet einen Mindeststandard an Barrierefreiheit.

Dazu Lorenz Overbeck, Geschäftsführer des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e.V. (BMCO): „Frag-amu.de verfolgt den Ansatz, vorhandene Lösungen und gute Praxis kostenlos, niedrigschwellig und rund um die Uhr verfügbar zu machen, damit die Ensembles verlässliche Antworten auf ihre Fragen finden. Dafür werden wir weiterhin die Wünsche und Bedarfe der Menschen in den Ensembles aufnehmen und bündeln und Lösungen für zukünftige Herausforderungen entwickeln.“

Das Amateurmusikportal frag-amu.de ist 2021 auf Initiative des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e. V. (BMCO) entstanden. Die Inhalte wurden im Rahmen des Kompetenznetzwerks NEUSTART AMATEURMUSIK von Expert*innen aus den Mitgliedsverbänden des BMCO erstellt. Der Bundesmusikverband ist der übergreifende Dachverband von 21 bundesweit tätigen weltlichen und kirchlichen Chor- und Orchesterverbänden mit insgesamt 100.000 Ensembles und vertritt die Interessen der Amateurmusik gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://bundesmusikverband.de/frag-amu> ☺



AMU – das schlaue Fuchslein der Amateurmusik

Neben der Förderung besonders bemerkenswerter Projekte zielt der Fonds auch darauf ab, Amateurmusikensembles neue künstlerische Impulse, Methoden und Ideen zu vermitteln und die Amateurmusik als solches sichtbarer zu machen.

Im Bereich der Projektförderung des Amateurmusikfonds wurden Ende November 2023 bereits über 200 Musikprojekte für Chöre, Orchester, Bands und Organisationen aus dem Amateurmusikbereich aus allen Bundesländern ausgewählt. Diese Projekte konnten im Januar 2024 bereits mit der Umsetzung starten. Hier finden Sie eine Übersicht aller bisher geförderten Projekte:
https://bundesmusikverband.de/wp-content/uploads/2023/12/2023-12-06_AMF_Projektliste_final.pdf

Wie kommen Rezensionen in Auftakt!?

Sie haben eine neue Komposition, interessante Bearbeitung, Fachliteratur, Tonträger o.ä. im Bereich Zupfmusik und möchten das Interesse einer breiten Öffentlichkeit wecken? Nutzen Sie die Möglichkeit einer Rezension durch professionelle MusikerInnen in unserem Verbandsmagazin Auftakt! Das Magazin richtet sich an eine überregionale Leserschaft und bietet somit die ideale Plattform zur Informationsverbreitung.



So geht's:

Schicken Sie Rezensionsexemplare (Noten, Bücher, CDs) von denen Sie ausgehen, dass Rezensent*innen und Leser*innen dieser Zeitschrift Interesse haben, bitte an

Auftakt! – Rezensionen

Madlen Kanzler
Kartäuserstraße 29
99084 Erfurt
madlen.kanzler@zupfmusiker.de

Ein kleines Team von Rezensent*innen, das Arbeitsmaterialien aus dem Pool wählt, wird von hier aus beliefert. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Einsendung nicht automatisch einen Anspruch auf Erfüllung des Rezensionswunsches oder Terminierung hat – unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen geben jedoch ihr Bestes!

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun“ *Molière* ☺

Wie kommen Ihre Konzerttermine in Auftakt!?

Sie sind Mitglied im BDZ und bereiten ein Konzert, einen Workshop oder Seminar oder gar einen Wettbewerb vor und möchten Ihren Termin in der Auftakt! veröffentlichen? Das geht ganz einfach. Melden Sie Ihren Termin unter www.zupfmusiker.de (Rubrik „Termine“ -> „Termin melden“). Hier können Sie die Kategorien Konzert-, Kurs- oder Workshop- und Wettbewerbstermin wählen. Füllen Sie das Formular aus und klicken

auf „Absenden“. Danach werden die Daten an uns übermittelt und nach kurzer Prüfung auf der Homepage des BDZ freigeschaltet. Zudem werden die Termine automatisch in der nächsten Auftakt! abgedruckt. Bitte beachten Sie, dass nach dem Absenden keine Änderungen mehr möglich sind. Sollte sich dennoch ein Fehler eingeschlichen haben, dann können Sie sich an die Geschäftsstelle (geschaeftsstelle@zupfmusiker.de) wenden. ☺

Werden Sie Mitglied im BDZ e.V.!

Als Mitglied werden Sie von Ihrem jeweiligen Landesverband betreut und kommen in den Genuss unserer Angebote, wie z.B. vergünstigte Kurse oder Festivals bundesweit, GEMA-Rahmenvertrag, Versicherungen und die Lieferung unseres Verbandsmagazins Auftakt! gemäß Verteilerschlüssel für Vereine oder als Einzelmitglied ein Exemplar.

Die Anmeldeformulare können Sie auf www.zupfmusiker.de (Rubrik Downloads) herunterladen. Drucken Sie das für Sie pas-

sende Formular aus und schicken es ausgefüllt an folgende Adresse:

BDZ Bundesgeschäftsstelle
Karin Schlayer
Postfach 41
D-78653 Dunningen
Tel: +49 15679-352219
geschaeftsstelle@zupfmusiker.de
karin.schlayer@zupfmusiker.de

Wir freuen uns auf Sie und den Austausch mit Ihnen. ☺

BDZ auf Facebook

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite: www.facebook.com/bdzev. Hier finden Sie aktuelle Informationen zu Verbandsnachrichten, Veranstaltungen, Berichte und Bilder. ☺



Herzlich willkommen im Bund Deutscher Zupfmusiker e.V.!

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder:

Kleine, Svea – NRW
Mlynek, Shawn – Hessen
Feldges, Irmgard – NRW
Theisen, Timo – BZVS
Goebels, Anke – BaWü
Winterstein, Carolin – Bayern ☺

BDZ Ehrentafel

- **Ehrenbrief des BDZ 75 Jahre Mitgliedschaft**
Günter Kaspar, Herringen
- **Ehrenbrief des BDZ 70 Jahre Mitgliedschaft**
Adelgard Rüter, Witten
Heinz Westphal, Herringen
- **Ehrenbrief des BDZ 60 Jahre Mitgliedschaft**
Brigitte Klump, Dinslaken-Barmingholten
Brigitte Koslowski, Witten
- **Ehrenbrief des BDZ 50 Jahre Mitgliedschaft**
Ulrich Benner, Essen-Kray
Doris Burkhart, Jechtingen
Heike Keinemann, Dinslaken-Barmingholten
Heide Krichel, Koslar
Siegfried Kursawe, Jechtingen
Thekla Mattischek, Rechberghausen
Uwe Sator, Eberstadt

- **Ehrennadel in Gold 40 Jahre Mitgliedschaft**
Frank Ginkel, Frechen
Birgit Pezza, Dudenhofen
Ute Stader, Jechtingen

- **Ehrennadel in Silber 25 Jahre Mitgliedschaft**
Manfred Borsum, Oldenburg
Renate Chandler, Dudenhofen
Svenja Fehrenbach, Ötigheim
Stefan Geffroy, Dinslaken-Barmingholten
Simone Melcher, Jechtingen
Thorben Richter, Dinslaken-Barmingholten

Fristgerechte Einreichung von Ehrungsanträgen:
Bitte beachten Sie, dass Ehrungsanträge acht Wochen vor dem Ehrungstermin beim zuständigen Landesverband gestellt werden müssen. Nur so können wir eine rechtzeitige Zusendung der Unterlagen gewährleisten. Vielen Dank! Katja Ruhrberg, Bund Deutscher Zupfmusiker e.V., Ehrungen ☺

Schaden Aufmerksamkeiten und Repräsentationskosten?

Von Patrick R. Nessler – Rechtsanwalt
 Unser Schulträgerverein veranstaltet jährlich einen Tag der offenen Tür, bei dem die Besucher und Mitglieder kostenlos Kaffee, Kuchen und kleine Snacks bekommen. Ein Mitglied hat Bedenken hinsichtlich der Gemeinnützigkeit. Ist das problematisch? Spielt hier die 40-Euro-Grenze eine Rolle? >> **Antwort:** Es kommt darauf an, ob die Ausgaben durch die satzungsmäßige Vereinstätigkeit veranlasst und in der Höhe angemessen sind.

Vereinstätigkeit und angemessene Höhe
 Dabei gilt zunächst das Gleiche wie bei gewerblichen Unternehmen. Aufwendungen sind als Betriebsausgaben abzugsfähig, wenn sie ganz oder ganz überwiegend durch die betriebliche Tätigkeit veranlasst sind. Das gilt grundsätzlich auch für gemeinnützige Vereine, weil auch sie auf dem „Markt“ auftreten, „Kunden“ akquirieren und dafür natürlich eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit machen müssen. Deswegen sind Aufwendungen für die Gewinnung von Kunden und Mitgliedern nicht schädlich für die Gemeinnützigkeit, wenn sie „verkehrsüblich“ sind. Hier gibt es bei der angesprochenen üblichen Verpflegung von Besuchern einer Repräsentationsveranstaltung keine Bedenken. Sie dient ja der Gewinnung von Schülern und evtl. Mitgliedern und damit den Vereinszwecken.

Annehmlichkeiten bei der Mitgliederbetreuung

Für Zuwendungen an Mitglieder gilt eine Einschränkung. Sie haben regelmäßig nichts mit der satzungsmäßigen Tätigkeit zu tun, sondern werden im Rahmen von geselligen Veranstaltungen wie Feiern u. ä. gegeben. Hier beschränkt die Finanzverwaltung die Höhe der Zuwendungen auf 40 bzw. 60 Euro pro Jahr bzw. auf die Höhe des Mitgliedsbeitrags, damit nicht ein wesentlicher Teil der Beiträge und anderer Einnahmen außerhalb der Vereinszwecke an die Mitglieder fließt.

Anders verhält es sich mit „Annehmlichkeiten“ im Rahmen von Arbeitseinsätzen (wozu auch ein Tag der offenen Tür gehören kann). Hier ist die Unentgeltlichkeit kein Problem, weil die Mitglieder oder Ehrenamtler ja eine Gegenleistung erbringen. Lohnsteuerliche Folgen entstehen regelmäßig nicht, weil solche Beträge durch die Ehrenamtszuschale abgedeckt wären, soweit sie überhaupt einen Vergütungscharakter haben.

>> **PRAXISTIPP** > Wichtig ist es, zu dokumentieren, dass die Aufwendungen zweckbezogen und angemessen sind. Deswegen sollte beim Einkauf der Speisen und Getränke ein entsprechender Vermerk in der Buchhaltung erfolgen und die Zahl der Be-

sucher wenigstens grob erfasst werden. So kann der Verein nachweisen, dass die Aufwendungen angemessen sind. ☺



Zur Person
 Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist Inhaber der RKP.N.de-Rechtsanwaltskanzlei Patrick R. Nessler, St. Ingbert. Er ist tätig auf den Gebieten des Vereins-, Verbands- und Gemeinnützigkeitsrechts, des Datenschutzrechts

für Vereine und Verbände, sowie des Kleingartenrechts. Außerdem unterrichtet er als Rechtsdozent an verschiedenen Bildungseinrichtungen, u.a. an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement sowie der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. und für eine ganze Reihe von Organisationen.

Rechtsanwalt Nessler ist Justiziar des Landessportverbandes für das Saarland und ehrenamtlich tätig in verschiedenen Gremien des Deutschen Betriebssportverbandes. Seit 2004 ist er bereits dessen Generalsekretär. Darüber hinaus ist er der Fach-Experte für Rechtsfragen bei der Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt, Mitglied der Arbeitsgruppe Recht sowie des wissenschaftlichen Beirates des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde und Verbandsanwalt des Landesverbandes Saarland der Kleingärtner, Mitglied des Ausschusses „Recht und Satzung“ des Landessportbundes Berlin e.V. u.a.



Lilli Mattea Hartmann

Ich – Lilli Mattea Hartmann – 17 Jahre – wohnhaft in Gräfenonna (Thüringen)
 Ich war zwei Jahre alt, da sagte man zu meiner Mutter, Lilli muss sobald wie möglich ein Instrument spielen. Und so beginnt alles – mit sechs Jahren halte ich meine erste Gitarre in der Hand. Wunderschöne Jahre in der KMS Mühlhausen bei Frau Sigrun Meiß-

Heute darf ich mich Euch vorstellen

ner folgen. Sie erkennt schnell meine Begabung und fördert mich. Vier erste Preise bei den Sulzaer Musiktagen, drei erste Preise bei Jugend Musiziert – beim letzten einen ersten Preis beim Bundeswettbewerb. Auch beim Roland Zimmer Wettbewerb einen ersten Platz, etc.

Ich spiele im Ensemble in Mühlhausen und nun im LJZO Thüringen. Gemeinsames Musizieren – ein ganz besonderes Erlebnis. So besuche ich regelmäßig die Thüringer Herbstkurse des BDZ bei Daniela Heise und Meisterkurse bei Prof. Gerhard Reichenbach. Durch Robert Abbé bin ich so auch auf meine derzeitige Aufgabe im BDZ gekommen – ich leite seit Ende des letzten Jahres den ersten Instagram Account. Auch das ist eine große Verantwortung, der ich versuche gerecht zu werden. Hier bin ich sehr froh, über die Hilfe und Unterstützung von Lilly und Alexa, aber natürlich auch von den Mitgliedern des BDZ.

Seit vier Jahren bin ich am Musikgymnasium „Schloss Belvedere“ in Weimar – erhalte Un-

terricht bei Frau Prof. Christiane Spannhof – eine große Herausforderung. Kontakte zur Hochschule und den dort Studierenden sind für mich inspirierend und hilfreich. Beim Schreiben dieser Zeilen – merke ich – doch einiges erreicht. Aber möchte ich dazu sagen – Musik ist mein Leben, meine Leidenschaft und dafür stelle ich mich sehr gerne diesen Herausforderungen. Ich liebe meine Gitarre, ich liebe es Musik zu machen – damit Menschen zu erreichen, sie mitzunehmen auf meine Reise, mit ihnen abzutauchen in eine Welt voller Entspannung und Glücksgefühle, Menschen mitzureißen – sie in einen Rausch zu versetzen.

Ja, eine Leidenschaft – denn sonst geht es gar nicht, neben den gymnasialen Anforderungen, noch mindestens sechs Stunden täglich zu üben, zu üben, bis die Fingerspitzen wund sind, zu üben, bis zur totalen Erschöpfung. Doch nach einem Konzert in glückliche Gesichter zu sehen, das ist für mich mein Preis, meine innere Zufriedenheit. Wer glaubt, ein Leben ohne Musik und Kultur, das ist erfüllend, weiß nicht, was ihm verloren geht. ☺

Umzug der Bundesgeschäftsstelle!

Liebe Mitglieder im Bund Deutscher Zupfmusiker e.V., die Geschäftsstelle des BDZ zieht von Eppelborn nach Dunningen (Landkreis Rottweil, BW) um.

Die neue Adresse der Geschäftsstelle:
BDZ Bundesgeschäftsstelle
Karin Schlayer
 Postfach 41
 D-78653 Dunningen
 Tel: +49 15679-352219
geschaeftsstelle@zupfmusiker.de
karin.schlayer@zupfmusiker.de

Doch mit wem sprechen Sie nun am Telefon, wer beantwortet Ihre E-Mails? Mein Name ist Karin Schlayer, ich arbeite als Krankenschwester am Schwarzwald-Baar Klinikum in Villingen-Schwenningen. Mein Hauptinstrument ist seit dem 13. Lebensjahr die Gitarre, später kam dann noch die Mandoline dazu. Aktuell widme ich meine komplette Musizierzeit der Gitarre, Oktavgitarre und meinem Liuto forte in e (Tenor-laute).

Mein erster Heimatverein war das Mandolinorchester Schramberg, wo ich bis heute musiziere und in der Vorstandschaft tätig bin. 2007 kam das Zupforchester Villingen-Schwenningen dazu, wo ich ebenfalls im Vorstand mitarbeite. Seit Sommer 2022 bin ich außerdem aktives Mitglied im Mandolinen-Orchester Hardt.

Sehr viel Freude bereitet mir seit vielen Jahren das Musizieren im Württembergischen Zupforchester (WZO), wo ich seit 2019 auch Katrin Boegler bei der Organisation unterstütze. Das Highlight eines jeden Frühjahres seit über 25 Jahren ist die Teilnahme am Osterlehrgang des BDZ Hessen – Freunde treffen, zusammen musizieren, viel Spaß haben und neue Kontakte knüpfen.

Dem BDZ fühle ich mich sehr verbunden und so habe ich mich nun entschlossen, die Bundesgeschäftsstelle des BDZ zu übernehmen. Unterstützen wird mich bei Bedarf meine Tochter Monika Schlayer, die ebenfalls in diversen Zupforchestern in der Heimat und im WZO musiziert.

Ich bitte um Verständnis, dass zu Beginn meiner Tätigkeit vielleicht nicht alles ganz reibungslos funktionieren wird. Ich bedanke mich recht herzlich bei Evelyn Dangel für ihre großartige Unterstützung und sehr gute Einarbeitung, was mir die Übernahme der Geschäftsstelle sehr erleichtert und dafür, dass sie auch künftig im Notfall für Fragen zur Verfügung stehen wird. Trotzdem kann es natürlich vorkommen, dass das eine oder andere nicht wie gewohnt klappt – sprechen Sie mich gerne an, wir versuchen für alles eine gute Lösung zu finden.

Da ich die Bundesgeschäftsstelle des BDZ in meiner Freizeit betreuen werde, ist meine



Karin Schlayer

telefonische Erreichbarkeit in der Regel auf Anrufbeantworter beschränkt. Durch die sehr unterschiedlichen Klinikdienste gibt es auch keine festen Zeiten.

Kontakt per E-Mail wäre mein bevorzugtes Medium. Ich werde mich schnellstmöglich um Ihre Anliegen kümmern. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.
Ihre Karin Schlayer ☺

Wir sagen Danke,

liebe Evelyn Dangel für Deinen unermüdlichen Einsatz in der Geschäftsstelle des BDZ Bund Deutscher Zupfmusiker e.V..

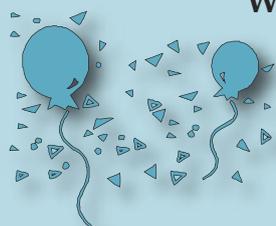
Du hast uns den Rücken freigehalten und Dich gleichermaßen professionell um Mitglieder und Kollegen*innen gekümmert.

Wir wünschen Dir für Deine Zukunft alles Liebe und Gute.

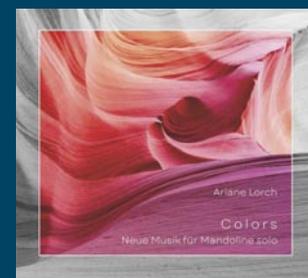
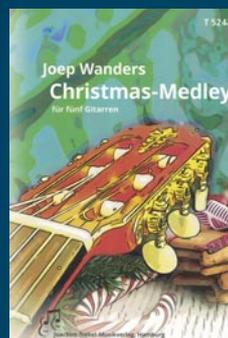
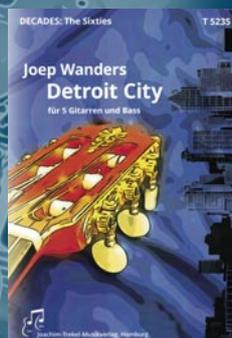
Als Nachfolgerin für Evelyn Dangel heißen wir Karin Schlayer

herzlich Willkommen und wünschen Karin einen guten Start und eine erfolgreiche, spannende Zeit in unserem Verband.

Der Vorstand BDZ Bund Deutscher Zupfmusiker e.V.



REZENSIONEN



NOTEN.....

Joep Wanders: Detroit City für 5 Gitarren und Bass, Joachim-Trekkel-Musikverlag, Hamburg, T 5235, www.trekkel.de

„Detroit City“ – The Sixties lautet der inspirierende Titel einer Komposition aus der Feder des 1956 geborenen niederländischen Gitarristen und Komponisten Joep Wanders, der besonders für gut klingende und leicht spielbare Ausgaben bekannt ist. Das Werk soll an die Dekade des Motown erinnern, ein Kofferwort aus Motor und Town, in Anspielung auf die Autostadt Detroit. Motown (1960 eingetragen als Motown Record Corporation) ist ein US-amerikanisches Musiklabel, das im Januar 1959 unter dem Namen Tamla Record Company gegründet wurde. Laut Wikipedia machte sich das Unternehmen vor allem durch die Produktion und den Vertrieb von R&B-, Soul- und Pop-Musik einen Namen.

Bei „Detroit City“ handelt es sich um ansprechende und kurzweilige Unterhaltungsmusik für 5 Gitarren und Bassgitarre (in der Länge von 60 Takten), wobei der Bass eine eigene Stimmführung hat und nicht nur die Gitarre 5 oktavierend unterstützt. Als Tempo wird Viertel = 156 verlangt, es geht also recht flott zur Sache. Das dynamische Gefälle reicht von *mp* bis *f* und lässt genügend Spielraum für eigene Gestaltung. Ohnehin geht die Komposition recht schnell ins Ohr, was die Probenarbeit erleichtert. Melodik und Rhythmik sind leicht synkopiert bzw. antizipiert und dürften bei den Spielern kaum für Probleme sorgen. Das Stück steht in C-Dur, die Harmonik umfasst Grund- und Nebenfunktionen plus einfacher Septakkorde. Alle Stimmen sind relativ einfach zu spielen, daher bedarf es auch keiner Fingersätze. Um Langeweile in den Mittelstimmen zu vermeiden, erklingen stellenweise 2. und 3. Gitarre dialogartig im Wechsel – eine interessante und sinnvolle Idee!

Optisch macht die Ausgabe einen sehr guten Eindruck. Ein ansprechendes Cover in Hochglanz und Einzelstimmen ohne lästige Wender. Alles in allem ist „Detroit City“ ein schönes, witziges und durchaus interessantes Werk, das sicherlich auch als Zugabe gut geeignet ist. (Ralph Paulsen-Bahnsen)

Joep Wanders: Christmas-Medley für fünf Gitarren, Joachim-Trekkel-Musikverlag, Hamburg, T 5242

Wer sich bereits jetzt auf die Suche nach Musik für das nächste Weihnachtskonzert seines/ihrer Gitarrenensembles macht, dem sei das „Christmas-Medley“ von dem bekannten niederländischen Komponisten und Gitarrenpädagogen Joep Wanders vorgestellt.

Das Medley beinhaltet neun englische Weihnachtslieder bzw. manchmal auch nur deren Refrains: O come, o come, Emmanuel – Deck the Halls – God rest you merry gentleman – Away in a manger – Joy to the world – In dulci jubilo – Jingle bells – Angels we have heard on high – We wish you a merry christmas. Sie wurden in den Tonarten so angepasst, dass die Spielenden maximal ein Kreuz bzw. ein b zu bewältigen haben. Zudem sind bis auf die letzten beiden Lieder alle homophon gesetzt. Die erste Stimme hat ausschließlich Lagenspiel ab der 5.Lage. Alle anderen Stimmen folgen der ersten Stimme fast immer gleichen Rhythmus und spielen in der 1. Lage.

Manchmal ist die rhythmische Gestaltung etwas eintönig, aber da die Lieder schnell aufeinander folgen, ist trotzdem für Abwechslung gesorgt. Die größte Herausforderung beim Proben und Aufführen besteht in den Übergängen in das Tempo und den Charakter des jeweils nächsten Liedes. Der Notensatz ist übersichtlich, mit praktischen Einlegeblättern, um das Wenden zu vermeiden und gänzlich ohne Fingersätze. Es gibt aber Gestaltungshinweise. Die 5. Stimme kann auch von einer Bassgitarre gut gespielt werden. Insgesamt ist dieses Medley eine schöne Ergänzung der (pädagogischen) Literatur für Gitarrenensemble zu Weihnachten und wird die Wirkung im Konzert nicht verfehlen. (Madlen Kanzler)

CD.....

Ariane Lorch: Colors – Autorenverlag, www.duo-lorch.com

Ariane Lorch – Mandolinpädagogin, Dirigentin und Autorin aus Großalmerode, Nordhessen – hat eine CD mit Werken für Mandoline solo vorgelegt. Darauf erklingen ausschließlich Originalwerke neuerer Datums, die ein breites Ausdrucksspektrum bedienen. So ist auch der Titel der CD zu verstehen: Gemeint ist der Klangfarbenreichtum der Mandoline, der u. a. über eine Fülle von Spieltechniken (Arpeggios, Flageolets, pizzicato, verschiedene Tremoloarten usw.) erreicht wird. Das erste Stück auf der CD sind die „Burlesken Szenen“ von Daniel Huschert. Die vier mit Ouverture, Dance, Nocturne und Finale überschriebenen Sätze entstanden 1999, als Huschert Mandolinenschüler von Ariane Lorch war. Die Musik ist frei tonal, arbeitet mit oktagonischen und pentatonischen Skalen und verwendet diverse klassische und zeitgenössische Mandolinentechniken. Insgesamt ein gutes Stück, um Hörer an neuere Musik auf der Mandoline heranzuführen.

Mit „Preludio e Danza“ folgt ein Werk von Oliver Kälberer. Ein geheimnisvoller Beginn, dann klassische Arpeggien, harmonisch in mo-

derne Klangfarben getaucht. Nach einem motorisch-energetischen Abschnitt folgt ein „kurzer Ruhepol mit getropften Figuren“ (Zitat aus Kälberers Kleiner Suite Nr. 2), bevor sich kaleidoskopartig abermals neue Facetten zeigen. Ariane Lorchs Geschichte mit dem Stück ist lang, so spielte sie es u. a. auf einem Solowettbewerb in Japan (den sie als erste Nicht-japanerin gewann) und als Höhepunkt ihres Examensprogramms.

Michael Kubik schuf die „Sonata Romantica“, die als nächstes zu hören ist. Das Stück soll eine Lücke schließen, die sich zwischen 1830 und 1870 im Repertoire für Mandoline solo auftut. Im ersten Satz Reminiszenzen entfaltet sich eine schlichte Melodie, die in mehreren Steigerungswellen verarbeitet wird und rondoartig hier und da wiederkehrt. Der zweite Satz Andante cantabile ist von der Stimmung entspannter. Hier reichen sich im Hauptteil kleinwertige Auftaktfiguren und ruhige Tremolophrasen die Hand. Das Rondothema des dritten Satzes Presto allegro wirkt wie eine Tarantella, es bildet den temperamentvollen Abschluss der Sonata.

„Jongara“ von Yasuo Kuwahara beschreibt das Gefühl der Genugtuung nach erfolgreichem, jahrelangen, unerbittlichen Üben. Kurze, auf Pentatonik und kleinen Sekunden basierende Figuren werden hier ostinatoartig wiederholt und gesteigert – minimal music lässt grüßen. Das Ganze erzeugt einen Sog, dem man sich nur schwer entziehen kann. Aber wer wollte das auch...?

Den Abschluss bildet ein Stück für zwei Mandolinen von Goshi Yoshida, das Ariane Lorch mit sich selbst im Duo spielt. Das ist eine charmante Idee, die die CD schön abrundet. Der Titel „Mandolin 0.024 ppm“ spielt auf die Spielzeit im Vergleich zur 300-jährigen Geschichte der Mandoline auf der Zeitachse an.

Ariane Lorch zeigt ein breites Ausdrucksspektrum, sie musiziert temperamentvoll und rhythmisch akzentuiert, dabei akkurat und nah am Notentext, und immer mit sauberem, satt rundem Ton. Die Aufnahmetechnik ist direkt am Instrument, der leichte Hall verleiht dem Mandolinenton zusätzliches Volumen. Man wähnt sich in einer Kathedrale direkt neben der Solistin. Dieser Eindruck verstärkt sich, wenn man die CD über Kopfhörer genießt, was ich dem geneigten Käufer empfehlen möchte.

Unterm Strich haben wir mit „Colors“ von Ariane Lorch eine CD mit Referenzcharakter. An dieser Aufnahme werden sich andere messen lassen müssen. (Daniel Huschert) ♪

Rückblick – Aus dem BDZ-Magazin vor 50 Jahren



Veranstaltungsübersicht

Mittwoch,	22. Mai	19.30 Uhr	JAPANISCHE ZUPFMUSIK
Donnerstag,	23. Mai	10.00 Uhr	KONFERENZ VON BEAUFTRAGTEN DER NATIONALEN ZUPFINSTRUMENTENVERBÄNDE
		15.00 Uhr	FESTAKT
		16.00 Uhr	SOLISTENKONZERT
		20.00 Uhr	DAS DEUTSCHE ZUPFORCHESTER
Freitag,	24. Mai	10.00 Uhr	BESUCH DES MUSIK-INSTRUMENTENMUSEUMS BERLIN
		15.00 Uhr	SEMINAR: DIE ZUPFINSTRUMENTE IN DER ALTEN MUSIK
		20.00 Uhr	KAMMERKONZERT
Samstag,	25. Mai	10.00 Uhr	JUGEND MUSIZIERT
		15.00 Uhr	WORKSHOP: NEUE MUSIK FÜR ZUPFINSTRUMENTE
		17.00 Uhr	NEUE MUSIK FÜR GITARRE UND MANDOLINE
		19.00 Uhr	INTERNATIONALES KONZERT
		22.00 Uhr	BERLINER ABEND
Sonntag,	26. Mai	10.00 Uhr	KONZERT DER LANDESVERBÄNDE
		15.00 Uhr	KONZERTANTE ZUPFMUSIK
		17.00 Uhr	FOLKLORE-KONZERT
		19.30 Uhr	ORCHESTRA A PLETTRO GINO NERI – FERRARA

SAMSTAG, 25. MAI 1974, 15.00 UHR, AKADEMIE DER KÜNSTE

workshop neue musik für zupfinstrumente

in Verbindung mit der Jeunesses musicales Berlin
Leitung: Siegfried Behrend und Klaus Hashagen



ONGAKU

für Gitarre, Tonband und Elektronik
Hiroshi Nohara, Japan (Gitarre)

Kenjiro Ezaki
(* 1926)

CHARAKTERSTÜCK FÜR ZITHERQUARTETT

Zitherquartett Oberhausen
Klaus Waldburg, Hans Krasser, Kurt Klingler, Albert Zumbusch

Mauricio Kagel
(* 1931)

SE'I DOH

für Mandoline Solo
Uraufführung
Takashi Ochi, Japan (Mandoline)

Takashi Ochi
(* 1934)

IMPROVISATION 1974

Uraufführung
Gitarrenduo Pütz/Zehe, Köln

Pütz/Zehe
(* 1950/1951)

„ENSEMBLE '74“

für Zitherquartett, zwei Mandolinen, Mandola,
Gitarre, Kontrabaß, Percussion und Elektronik
Uraufführung *

Siegfried Behrend
(* 1933)

GESPRÄCHE UND DISKUSSIONEN

Das Deutsche Zupfordchester

Leitung: Siegfried Behrend

Solisten:

Tadashi Sasaki (Laute, Gitarre)
Reimer Peters (Viola d'amore)
Martin Krüger (Gitarre)
Gyula Rácz (Percussion)

Pierre W. Feit (Oboe)
Klaus Hashagen (Elektronik)
Takashi und Silvia Ochi (Mandoline)
Elfi Germesin (Gitarre)

FREITAG, 24. MAI 1974, 20.00 UHR, KONGRESSHALLE

Kammerkonzert

<p><i>Ausführende:</i> Takashi Ochi (Mandoline) Silvia Ochi-Körner (Mandoline) Wilhelm Krumbach (Cembalo) Tadashi Sasaki (Renaissance- und Barocklaute)</p>	<p>Concentus Testudinum Saarbrücken Karin Fromkorth-Amann (Mandoline) Ulrike Scholtes-Kessler (Mandoline) Wolfgang Bast (Mandola) Elfi Germesin (Gitarre und Baßgitarre)</p>
---	--

<p>BALLI DELLE NAZIONE (Tänze der Völker) für Zupfinstrumente, aus: „Il Primo libro de Balli“, Venedig 1578 Tedescha con Saltarello (Deutscher Tanz mit Springtanz) – La Fiamenga (Flämischer Tanz) – Ballo Francese (Französischer Tanz) – Ballo Milanese (Mailänder Tanz) – Ballo Anglese (Englischer Tanz) – Ungarescha (Ungarischer Tanz)</p>	<p>Giorgio Mainerio (* um 1530 † 1582)</p>
---	--

<p>ZWEI TOCCATEN UND GAGLIARDA F-MOLL für Renaissancelaute</p>	<p>Johann Hieronymus Kapsberger (um 1575–1650)</p>
--	--

<p>KAMMERSONATE E-MOLL für Mandoline und Generalbaß Adagio – Allegro – Largo – Allegro</p>	<p>Robert Valentine (um 1680–1735)</p>
--	--

<p>SINFONIA C-DUR für zwei Mandolinen und Generalbaß Allegro – Adagio – Allegro</p>	<p>Nicolo Romaldi (um 1680–1730)</p>
---	--

<p>SONATE D-DUR für Mandoline und Generalbaß Allegro vivace – Largo amoroso – Taice („Deutscher“)</p>	<p>Giovanni Battista Gervasio (um 1730–1780)</p>
---	--

<p>QUADRO F-DUR für drei Mandolinen und Generalbaß Allegro – Thema con Variazioni</p>	<p>Giuseppe Demacchi (um 1720–1791)</p>
---	---

PAUSE

<p>MUSIKALISCHE TAFEL-ERLUSTIGUNG nach einer Lauten-Suite von E. Reusner für 4 Zupfinstrumente eingrichtet von J. G. Stanley, 1668 Paduan lente – Allemande – Courante – Sarabande – Gavotte – Gigue</p>	<p>Esaias Reusner / (1632–1679) Johann Georg Stanley (um 1668)</p>
--	--

<p>DUETTO G-DUR für zwei Mandolinen Andante e con espressione – Allegro – Gavotta (Allegro)</p>	<p>Emanuele Barbella (* um 1710 † 1773)</p>
---	---

<p>SUITE A-MOLL für Barock-Laute Allemande – Courante und Double – Volte</p>	<p>Ennemond Gaultier („le vieux“) (* um 1575 † 1651)</p>
--	--

<p>SONATE D-DUR für Mandoline und Cembalo Allegro – Andante – Rondo</p>	<p>Bartolomeo Bortolazzi (* 1773 † um 1820)</p>
---	---

<p>TRIO D-DUR für zwei Mandolinen und Generalbaß Allegro – Andante – Allegro</p>	<p>Prospero Caucciello (um 1740–1790)</p>
--	---

Konzert-Cembalo
AUS DEM STEINWAY & SONS
MAGAZIN BERLIN-CHARLOTTENBURG
HARDENBERG STRASSE 4-5

Landmusikorte 2024

Gesucht werden ländliche Orte mit besonderem musikalischen Engagement



Besondere Ehre für besondere Orte: Bis Februar 2024 konnten sich ländliche Orte mit besonderem musikalischem Engagement für die Auszeichnung Landmusikorte 2024 bewerben. Bis zu 13 Kommunen, eine in jedem Flächenland, werden für bereits laufende kreative Ideen ausgezeichnet. Unter ihnen werden drei Preise über 30.000, 20.000 und 10.000 EUR vergeben. Alle weiteren ausgezeichneten Landmusikorte erhalten 5.000 EUR. Die vergebenen Preisgelder fließen in kulturelle Projekte vor Ort.

Eine unabhängige fachkundige Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Ulrike Liedtke entscheidet über die Vergabe der Preise. Der Deutsche Musikrat freut sich, dass dieses wichtige Projekt mit bundesweiter Ausstrahlung auf vernetztes Musikleben im ländlichen Raum nunmehr im Zusammenwirken mit dem Amateurmusikfonds und dem ihn tragenden BMCO fortgesetzt werden kann. Die Fortsetzung des Förderprogramms Landmusik von 2021 und 2022 wird finanziert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Amateurmusikfonds des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e. V. Mehr erfahren: <https://www.landmusik.org/landmusikort>

Aufruf zu Teilnahme an Umfrage

Demenzwissen in der Amateurmusik

Musik hat erstaunliche Fähigkeiten beim Umgang mit Demenz. Das aktuelle Förderprogramm „Länger fit durch Musik!“ fördert demenzsensibles Musizieren und unterstützt die teilnehmenden Ensembles, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz zu verbessern. Im Rahmen des Förderprogramms „Länger fit durch Musik!“ findet aktuell eine wissenschaftliche Untersuchung zu Demenzwissen und Einstellung zu Demenz in der Amateurmusik statt. Wir rufen alle Akteur*innen der Amateurmusik, ob Orchesterleitung, Chorsänger*innen oder Zupfensembelmitglied, dazu auf, an dieser Umfrage teilzunehmen. Die Umfrage wird am Ende der Laufzeit des Förderprogramms (2026) nochmals durchgeführt, um die Wissensstände 2024 und 2026 vergleichen zu können. Ihre Teilnahme an der Umfrage ist sehr wertvoll und hilft dabei, die Handlungsbedarfe zu evaluieren. Sie wird vom Netzwerk für Altersforschung der Universität Heidelberg in Kooperation mit der Universität Vechta und dem Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. durchgeführt.



Den Link zur Umfrage finden Sie auf der Webseite des BMCO unter <https://bundesmusikverband.de/lfdm/>

MEISTERWERKSTATT für ZUPFINSTRUMENTENBAU

Mandolinen · Gitarren

NEUBAU REPARATUR

Goethestraße 2
08258 Markneukirchen
www.bruni-jacob.de

☎ 037422.6372
☎ 0171.1144008
✉ mail@bruni-jacob.de

BRUNI JACOB

FRANK - PETER DIETRICH

MARKUS DIETRICH

Gitarren
Mandolinen
Lauten
Gamben

Erlbach/Vogtland
Eubabrunner Str. 50
D-08258 Markneukirchen
Telefon: +49(0)37422 6141
dietrich@gitarre-laute.de
www.gitarre-laute.de

Impressum

Auftakt!
Das Magazin des Bund
Deutscher Zupfmusiker e.V.
1-2024
Auftakt! erscheint 3mal jährlich

Herausgeber:
Bund Deutscher Zupfmusiker e.V.
(BDZ)
BDZ Bundesgeschäftsstelle:
Karin Schlayer
Postfach 41
D-78653 Dunningen
Tel: +49 15679-352219
geschaeftsstelle@zupfmusiker.de
karin.schlayer@zupfmusiker.de

Verbands-Redaktion/Konzept & Corporate Design/Anzeigen:
agile Agentur für Marketing & Kommunikation
Am Rothlauf 6a
61476 Kronberg
Tel.: 06173-7832940

Redaktionsleitung:
Kerstin Braunsteiner
redaktion@zupfmusiker.de

Artdirection:
Kerstin Elbert

Rezensionen Adresse und Ansprechpartnerin:
Auftakt! Rezensionen
Madlen Kanzler
Kartäuserstraße 29
99084 Erfurt
madlen.kanzler@zupfmusiker.de

Fotos:
Eigene Quellen

Redaktionsschluss
Ausgabe 2-2024: 30.04.2024

Anzeigenschluss
Ausgabe 2-2024: 30.04.2024

© BDZ Bund Deutscher Zupfmusiker e.V. 2024

Nachdruck von Artikeln und Bildern ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des BDZ Bund Deutscher Zupfmusiker e.V. gestattet. Für unverlangt eingegangene Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel bei Bedarf zu kürzen bzw. zu ändern.





Die Zupfgeige
Gitarrengeschäft & Werkstatt

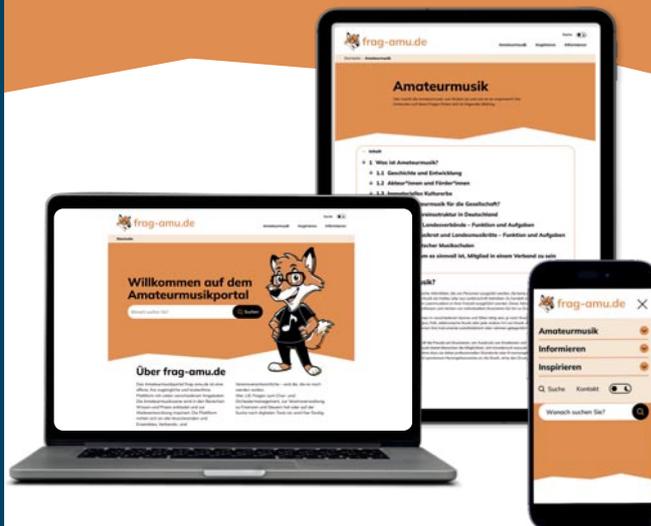
Noten-Shop auf
www.zupfgeige.com

 **frag-amu.de**

Suche 

Amateurmusik Inspirieren Informieren

Für alle, die in ihrer Freizeit musizieren.



Das Amateurmusikportal

JOACHIM-TREKEL-MUSIKVERLAG

NEUERSCHEINUNGEN FÜR GITARRENENSEMBLE:

Richard Göhle	Suite in C-Dur für Terz-, Prim- und Quintbassgitarre	T 5259
Bruno Henze	Suite in E-Dur op. 143 für 3 Gitarren	T 5255
Bruno Henze	Suite in D-Dur op. 148 für 3 Gitarren	T 5256
Bruno Henze	Suite in E-Dur op. 156 für 3 Gitarren	T 5257
Bruno Henze	Suite in a-Moll op. 166 für 3 Gitarren	T 5258
Dieter Kreidler	Rumba 2.0 für 4 Gitarren (Solo, Bass, Latin Perc. ad lib.)	T 5260
Reinhard W. Nachtwey	La Llorona für 3 Gitarren und Bass	T 5253
Stefan Oefner	La Libelula für 4 oder 5 Gitarren (Oktav-, Kbgit. ad lib.)	T 5247
Stefan Oefner	Preludio e Blue Samba für 4 Gitarren (Kbgit. ad lib.)	T 5248
Steffen Trekel	The Plucking Wellerman für 5 Gitarren	T 5254

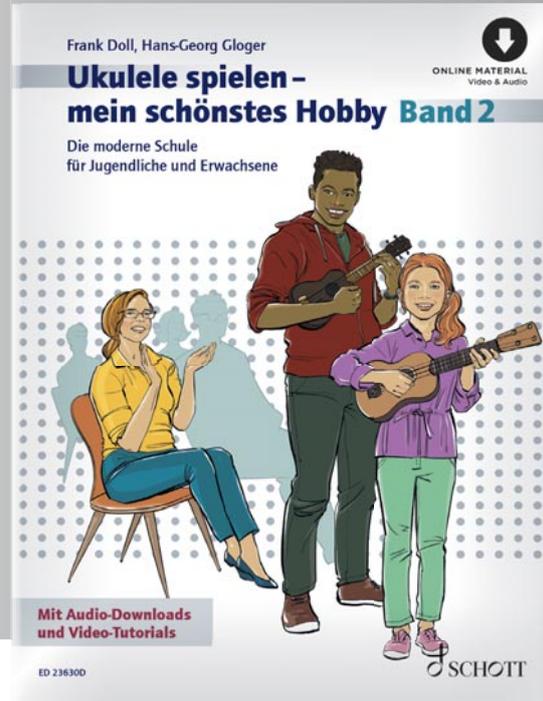


www.trekel.de

Frank Doll, Hans-Georg Gloger

Ukulele spielen – mein schönstes Hobby

Die moderne Ukulelenschule für Jugendliche und Erwachsene

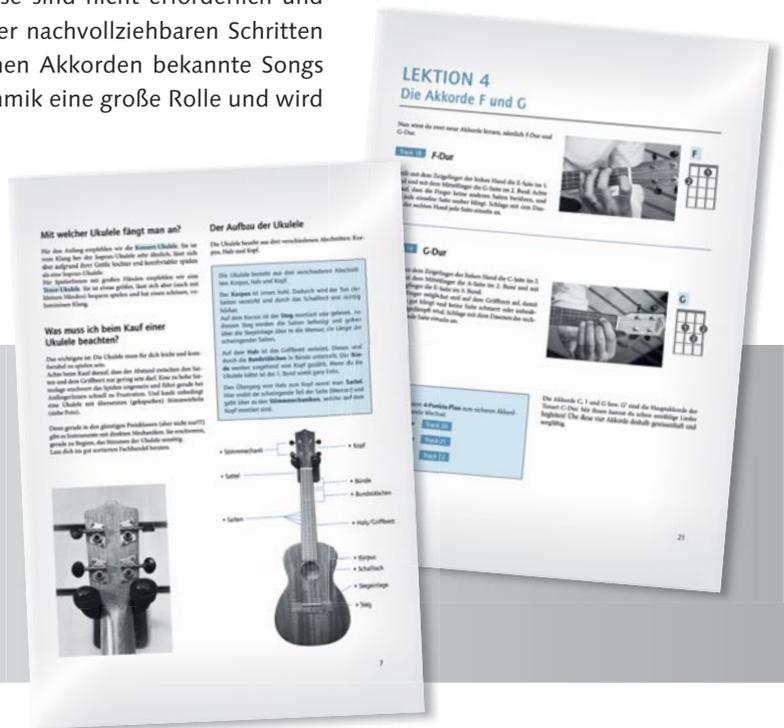
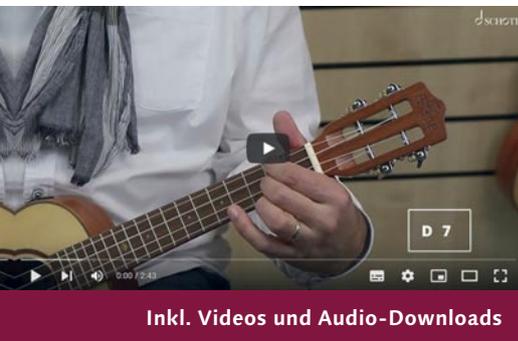


Mit über 50 bekannten Hits, Schlagern und Evergreens

Ukulele spielen von Anfang an! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und Spaß beim Musizieren ist garantiert! In immer nachvollziehbaren Schritten bekommst du vermittelt, wie du mit einfachen Akkorden bekannte Songs spielen kannst. Dabei spielt die richtige Rhythmik eine große Rolle und wird ausführlich behandelt.

Band 1
Schwierigkeit: 1-2
ED 23537 • 22,00 €
ISBN 978-3-7957-2456-6

Band 2
Schwierigkeit: 2-3
ED 23630D • 24,00 €
ISBN 978-3-7957-2785-7



In der beliebten Lehrbuchreihe sind Schulen und Spielbücher für zehn verschiedene Instrumente erschienen. Alle Ausgaben finden Sie unter www.schott-music.com/de/series/mein-schoenstes-hobby.

Alle unsere Ausgaben sind im gut sortierten Buch- und Musikalienhandel erhältlich.

